

# **V o r b e r i c h t z u m H a u s h a l t s p l a n d e r G e m e i n d e E m s t e k f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 9**



In § 1 (2) Nr. 3 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) ist verbindlich vorgeschrieben, dass der Vorbericht eine Anlage zum Haushaltsplan ist.

Dieser verbindlich vorgeschriebene Vorbericht hat zum einen die Aufgabe, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde über die Finanzlage und die Finanzwirtschaft der Gemeinde zu informieren. Zum anderen zwingt er die Verwaltung, die finanzwirtschaftliche Entwicklung und die aus den finanzpolitischen Plänen zu erwartenden Folgen darzustellen. Durch die Bindung des Vorberichts an den Haushaltsplan erhält die Öffentlichkeit -im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplanes- die Möglichkeit, sich einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Haushaltswirtschaft zu verschaffen.

Der Vorbericht hat gemäß § 6 KomHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung.

<b>GEMEINDE emstek</b>	
Anschrift	Am Markt 1, 49685 Emstek
Telefon	04473/9484-0
Telefax	04473/9484-74
eMail	rathaus@emstek.de
Internet	www.emstek.de

**GEMEINDEWAPPEN****GEMEINDEGEBIET**

Bundesland	Niedersachsen
Region	Oldenburger Münsterland
Landkreis	Cloppenburg
<b>Fläche</b>	<b>108 km<sup>2</sup></b>
Westeremstek	6,28 km <sup>2</sup>
Emstek	11,63 km <sup>2</sup>
Drantum	7,7 km <sup>2</sup>
Bühren	14,17 km <sup>2</sup>
Garthe	22,79 km <sup>2</sup>
Halen	24,44 km <sup>2</sup>
Höltlinghausen	10,45 km <sup>2</sup>
Hoheging	10,54 km <sup>2</sup>
<b>Geographische Lage (Rathaus)</b>	
Nördliche Breite	52°50'02.69"
Östliche Länge	8°09'17.96"
Durchschnittl. Höhe (über NN)	54 m
Länge der Gemeindegrenze	57 km
<b>Größte Länge des Gemeindegebietes</b>	
Nord-Süd-Richtung	15,8 km
<b>Größte Breite des Gemeindegebietes</b>	
Ost-West-Richtung	11,6 km

Die Gemeinde Emstek als Teil des Landkreises Cloppenburg kann mit Recht als eine moderne und zukunftsweisende Gemeinde bezeichnet werden. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Wohnen in den einzelnen Orten und Bauerschaften als auch für den Bereich Wirtschaft. Hier stellt der ecopark als interkommunaler Gewerbestandort für unsere Region eines der bedeutendsten strukturpolitischen Projekte dar. Emstek ist die einzige Gemeinde innerhalb des Landkreises Cloppenburg, die direkt an zwei Autobahnen (A 1 und A 29) angebunden ist.

Schon in früheren Zeiten profitierte das Emsteker Gebiet von der „verkehrlichen“ Anbindung durch den sogenannten Reuterweg. Er war Teil einer alten Heerstraße, die in früheren Zeiten das Emsteker Gebiet von Westen nach Osten durchschnitt und eine Verbindung zwischen Elbe und Ems herstellte.

Für den Nachwuchs gibt es fünf Kindergärten im Gemeindegebiet. Der Ort Emstek verfügt über einen Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft sowie über einen kommunalen Kindergarten. Jeweils ein Kindergarten befindet sich in den Kirchdörfern Bühren, Halen und Höltinghausen. Den Kindern aus dem Bereich Hoheging steht der Kindergarten in Kellerhöhe offen, der von Kindern aus insgesamt drei Bauerschaften (Hoheging – Gemeinde Emstek, Kellerhöhe – Stadt Cloppenburg und Bürgermoor – Gemeinde Garrel) besucht wird. Die vielen jungen Familien – fast 40 Prozent der Einwohner Emsteks sind höchstens 30 Jahre alt – benötigen eine gute schulische Versorgung für ihre Kinder. Hierfür stehen in der Gemeinde

vier Grundschulen und ein komplett und sehr gut ausgestattetes Schulzentrum mit Haupt- und Realschule bzw. Oberschule mit Ganztagsangebot zur Verfügung.

Über 60 Vereine und Verbände repräsentieren die Vielfalt auf dem sportlichen sowie kulturellen Sektor. In Emstek sind anonyme Hochhäuser unbekannt; es dominiert das gepflegte, vom eigenen Garten umgebene Eigenheim. Die sogenannte Eigenheimquote, somit der Anteil derer, die im eigenen Heim leben, liegt in Emstek bei über 85 Prozent.

Hinsichtlich der Nahversorgung braucht sich der Bürger keine Gedanken zu machen. Es ist alles da, was zu einem umfassenden Angebot des Grund- und gehobenen Bedarfs zählt: Handwerker, Fachgeschäfte und Lebensmittel-discounter, Dienstleister jeglicher Art, Apotheken und Ärzte.

In der Gemeinde sind verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Emstek zum Beispiel ist im Rahmen der Ortskernsanierung neu gestaltet worden. Der Straßenraum wurde u.a. mit breiten Fußgänger-/Radfahrerbereichen, neu gesetzten Straßenbäumen und Beleuchtungseinrichtungen so gestaltet, dass dieser zum Verweilen bzw. Einkaufsbummel einlädt.

**GEMEINDEVERTRETUNG**

Bürgermeister	Michael Fischer
Stellv. Bgm.	Johannes Kalvelage
Stellv. Bgm.	Peter Kleene
Stellv. Bgm.	Norbert Kuhn
Erster Gemeinderat	Reiner Kl. Holthaus

**GEMEINDERAT 2016 - 2021**

CDU-Fraktion	21 Mitglieder
Fraktionsvorsitz	Georg Deselaers
SPD-Fraktion	3 Mitglieder
Fraktionsvorsitz	Christiane Priester
FDP-Fraktion	2 Mitglieder
Fraktionsvorsitz	Wilhelm Schnieders

**RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT**

römisch-katholisch	60 %
evangelisch-lutherisch	16 %
andere oder keine Konfession	24 %

**BEVÖLKERUNG (Stand 31.12.2018)**

Einwohner insgesamt	12.222
Emstek	48,7 %
Westeremstek	3 %
Drantum	2,8 %
Bühren/Schneiderkrug	10,9 %
Garthe	2,5 %
Halen	13,6 %
Höltlinghausen	15,5 %
Hoheging	3 %
Männer	51,8 %
Frauen	48,2 %
Deutsche	88,3 %
Andere Nationalitäten	11,7 %
<b>Altersstruktur</b>	
unter 6 Jahre	6,7 %
6 bis unter 19 Jahre	15,1 %
19 Bis unter 31 Jahre	16,9 %
31 Bis unter 67 Jahre	49,1 %

ab 67 Jahre	12,2 %
Zuzüge nach Emstek	1.327
Wegzüge von Emstek	1.356
Wanderungssaldo	- 29
Geburten	130
Sterbefälle	109
Geburtensaldo (+/-)	+ 21

**SCHULEN 7**

<b>Primarbereich</b>	
Grundschule Emstek	316 Schüler
Grundschule Bühren	54 Schüler
Grundschule Halen	84 Schüler
Grundschule Höltingh.	74 Schüler
<b>Sekundarbereich I</b>	
Oberschule Emstek	380 Schüler
Hauptschule Emstek	18 Schüler
Realschule Emstek	44 Schüler
Stand: September 2018	

**KINDERGÄRTEN 5+1**

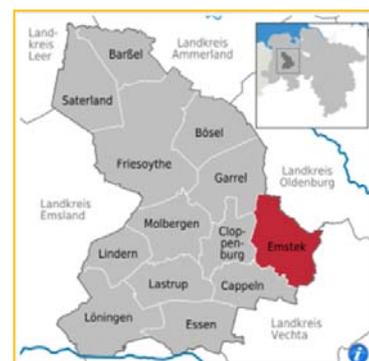
Emstek	2
Bühren	1
Halen	1
Höltlinghausen	1
Hoheging	= Kiga Kellerhöhe (Clp.)

**GESUNDHEIT UND SOZIALES**

<b>Schwimmbäder</b>	
Emstek (Schwimmhalle)	1
Halen (Badesee)	1
<b>Sporthallen</b>	
Emstek	3
Bühren	1
Halen (Gymnastikhalle)	1
Höltlinghausen	1
Tennishalle Emstek	1
<b>Krankenhäuser</b>	
GPZ Außenstelle Cloppenburg	1
<b>Ärzte</b>	
Allgemeinmedizin	5
Zahnmedizin	5
Tiermedizin	3
Krankengymnastik	3
<b>Soziale Einrichtungen</b>	
Sozialstation	
Plätze im Seniorenzentrum	42
Plätze im Betreuten Wohnen	24
<b>Apotheken</b>	
Emstek	1
Familienervicebüro	im Rathaus
Postagentur Emstek	im Rathaus
Polizeistation Emstek	im Rathaus

**ARBEITSMARKT**

<b>Sozialvers.pflicht. Beschäftigte (06/2018)</b>	
am Wohnort	5.517
am Arbeitsort	5.097
Einpender	3.719
Auspender	4.146
Quelle: Bundesagentur f. Arbeit -Statistik-	
Arbeitslose insges. (12/2018)	
	148
Quelle: www.komsis.de	





## Organe der Gemeinde Emstek

Stand: 01.01.2019

<b>Rat</b> <b>Vorsitzender</b> <b>Ratsherr Reinhard Sündermann</b>	
Bürgermeister	Fischer, Michael
Stv. Bürgermeister	Kalvelage, Johannes
Stv. Bürgermeister	Kleene Peter
Stv. Bürgermeister	Kuhn, Norbert
Ratsherr	Bockhorst, Jens
Ratsherr	Büssing, Tobias
Ratsherr	Deselaers, Georg
Ratsherr	Fangmann, Bernard
Ratsfrau	Heyer, Jutta
Ratsherr	Kalvelage, Ulrich
Ratsherr	Kröning, Ralf
Ratsfrau	Lager, Bettina
Ratsherr	Lamping, Josef
Ratsherr	Lohmann, Walter
Ratsherr	Niemann, André
Ratsfrau	Priester, Christiane
Ratsfrau	Reinke, Annette
Ratsherr	Richter, Bernard
Ratsherr	Richter, Manfred
Ratsherr	Schaumlöffel, Valentin
Ratsherr	Scheper, Jens
Ratsherr	Schnieders, Wilhelm
Ratsherr	Stuntebeck, Werner
Ratsherr	Sündermann, Reinhard
Ratsherr	Vaske, Dirk
Ratsfrau	Wersch, Oksana
Ratsherr	Wessels, Thomas

<b>Verwaltungsausschuss</b> <b>Vorsitzender</b> <b>Bürgermeister Michael Fischer</b>	
Bürgermeister	Fischer, Michael
Beigeordneter	Deselaers, Georg
Beigeordneter	Fangmann, Bernard
Beigeordneter	Kalvelage, Johannes
Beigeordneter	Kleene, Peter
Beigeordneter	Kuhn, Norbert
Beigeordneter	Priester, Christiane
Beigeordneter	Richter, Bernard
Beigeordneter	Richter, Manfred

<b>Gemeindeverwaltung</b> <b>Bürgermeister Michael Fischer</b>	
Allg. Vertreter	Holthaus, Reiner kl.
Amtsleiter	Cloppenburg, Richard
Amtsleiter	Eveslage, Theo
Amtsleiter	Lüske, Bernd Michael
Mitarbeiter/in	Abeling, Renate
Mitarbeiter/in	Abeln, Monika
Mitarbeiter/in	Baum, Inna
Mitarbeiter/in	Büssing, Stefan
Mitarbeiter/in	Grüß, Doris
Mitarbeiter/in	Hinners, Renate
Mitarbeiter/in	Holtvogt, Karl-Heinz
Mitarbeiter/in	Just, Uljana
Mitarbeiter/in	Klaas, Christian
Mitarbeiter/in	Lager-Ast, Anita
Mitarbeiter/in	Menke, Nancy
Mitarbeiter/in	Menke, Peter
Mitarbeiter/in	Moormann, Anja
Mitarbeiter/in	Niemann, Stefan
Mitarbeiter/in	Rump, Franz-Josef
Mitarbeiter/in	Scheper, Christian
Mitarbeiter/in	Thobe, Daniela
Mitarbeiter/in	Thoben, Melanie
Mitarbeiter/in	Thoben, Sandra
Mitarbeiter/in	Vogt, Anke
Mitarbeiter/in	Vorwerk, Annika
Mitarbeiter/in	Wilke, Wolfgang
Mitarbeiter/in	Wübbelmann, Christopher
Auszubildende/r	Eckhoff, Linda
Auszubildende/r	Ellmann, Tobias

<b>Ratsmitglieder</b> 		<b>Wahlperiode 2016 - 2021</b>	Fraktion	VA	Sch	P U B W	F J S	M W K
	Bockhorst, Jens Elektromeister, B.d.H	Bremer Straße 5 49685 Halen	CDU	(M)	M	M		(M)
	Büssing, Tobias Versicherungs- kaufmann	Ginsterstraße 4 49685 Garthe	CDU	(M)	M		M	M
	Deselaers, Georg Hauptmann a.D.	Auf dem Schlatt 5 49685 Bühren	CDU	M				(M)
	Fangmann, Bernard Landwirt	Zum Busch 7 49685 Garthe	FDP	M	M	(M)	(M)	(M)
	Fischer, Michael Bürgermeister	Lerchenweg 1 49685 Emstek		V				
	Heyer, Jutta Selbstständig (Fischimbiss)	Emsteker Straße 23 49685 Drantum	CDU	(M)	M	M		M
	Kalvelage, Johannes Polizeibeamter	Veilchenweg 8 49685 Halen	CDU	M				
	Kalvelage, Ulrich EDV-Kaufmann	Hauptstraße 1 a 49685 Halen	SPD	(M)	(M)	M	(M)	(M)
	Kleene, Peter Kaufmann	Lange Straße 5 49685 Emstek	CDU	M		M		M
	Kröning, Ralf Qualitätsprüfer	Wiesengrund 9 49685 Halen	SPD	(M)	M	(M)	M	M
	Kuhn, Norbert Staatl gepr. Gartenbautechniker	Palmpohler Straße 2 a 49685 Bühren	CDU	M	(M)		(M)	
	Lager, Bettina Erzieherin	Birkenstraße 6 49685 Höltinghausen	CDU	M				V
	Lamping, Josef Landwirtschaftsmeister	Am Wall 4 49685 Garthe	CDU			V	M	
	Lohmann, Walter Fahrlehrer	Zum Esch 25 49685 Emstek	CDU			M	(M)	(V)
	Niemann, André Finanzbeamter	Lether Weg 1 49685 Halen	CDU			M	M	

<b>Ratsmitglieder</b> 		<b>Wahlperiode 2016 - 2021</b>		Fraktion	VA	Sch	P U B W	F J S	M W K
	Priester, Christiane Sozialarbeiterin B.A.	Dorfstraße 9 49685 Bühren		SPD	M	(M)	(M)	(M)	(M)
	Reinke, Annette Justizfachangestellte	Baumwegstraße 37 49685 Halen		CDU		M	(M)	M	M
	Richter, Bernard Krankenpfleger	Stocksbusch 4 a 49685 Höltinghausen		CDU	M	(M)		V	
	Richter, Manfred Elektromeister	Roggenkamp 8 49685 Emstek		CDU	M	M			
	Schaumlöffel, Valentin Konstrukteur	Zum Wehmers Weg 12 49685 Emstek		CDU		M	(M)	M	(M)
	Scheper, Jens Kfm. Angestellter	An der Brake 38 49685 Emstek		CDU	(M)	(M)	M	(V)	
	Schnieders, Wilhelm Berufskraftfahrer	Nordkamp 1 49685 Emstek		FDP	(M)	(M)	M	M	M
	Stuntebeck, Werner Landwirt	Mittelweg 18 49685 Hoheging		CDU			(V)	(M)	
	Sündermann, Reinhard Oberstudienrat	Husumer Straße 25 49685 Schneiderkrug		CDU		(V)	(M)	M	
	Vaske, Dirk Informatiker	An den Riehn 9 49685 Emstek		CDU		V	M		
	Wersch, Oksana Steuerfachangestellte	Elisabethstraße 4 49685 Emstek		CDU	(M)	M		M	
	Wessels, Thomas Elektroinstallateur- meister	Riedenweg 3 49685 Höltinghausen		CDU	(M)		M	M	
	Moormann, Anja Verwaltungs- fachangestellte	Elisabethstraße 8 49685 Emstek		Frauenbeauftragte					
<b>Anmerkungen</b>									
M	Ausschussmitglied			VA	Verwaltungsausschuss				
(M)	Stellv. Ausschussmitglied			Sch	Schulausschuss				
(b)M	Beratendes Mitglied			P U B W	Planung, Umwelt, Bau, Wege				
V	Ausschussvorsitzende/r			F J S	Familie, Jugend, Sport				
(V)	Stellv. Ausschussvorsitzende/r			M W K	Markt, Wirtschaft, Kultur				
Bürgermeister	Stellv. Bürgermeister			Stellv. Bürgermeister			Stellv. Bürgermeister		
Fischer, Michael	Kalvelage, Johannes			Kuhn, Norbert			Kleene, Peter		
Fraktionen				CDU-Fraktion	21 Mitglied/er	Fraktionsvorsitz		Deselaers, Georg	
				SPD-Fraktion	3 Mitglied/er	Fraktionsvorsitz		Priester, Christiane	
				FDP	2 Mitglied/er	Fraktionsvorsitz		Schnieders, Wilhelm	

# Verwaltungsgliederungsplan der

GEMEINDE **emSTEK**

<b>Leiter der Verwaltung</b> Bürgermeister Michael Fischer  <b>Stellv. Leiter der Verwaltung</b> Erster Gemeinderat Reiner kl. Holthaus	<i>Vorzimmer des Bürgermeisters</i> Frau Abeling Frau Thoben
	<i>Familienbüro</i> Frau Menke / Frau Thoben

## Amt 1 Allgemeine Verwaltung

<i>Amtsleiter:</i> Reiner kl. Holthaus	<i>Mitarbeiter/-innen:</i> Abeling, Renate Büssing, Stefan Menke, Nancy Moormann, Anja Thoben, Melanie Thoben, Sandra Auszubildende
---	--

## Amt 2 Finanzverwaltung

<i>Amtsleiter:</i> Bernd Michael Lüske	<i>Mitarbeiter/-innen:</i> Baum, Inna Menke, Peter Niemann, Stefan Wübbelmann, Christopher
---	--

## Amt 3 Ordnungs- und Sozialverwaltung

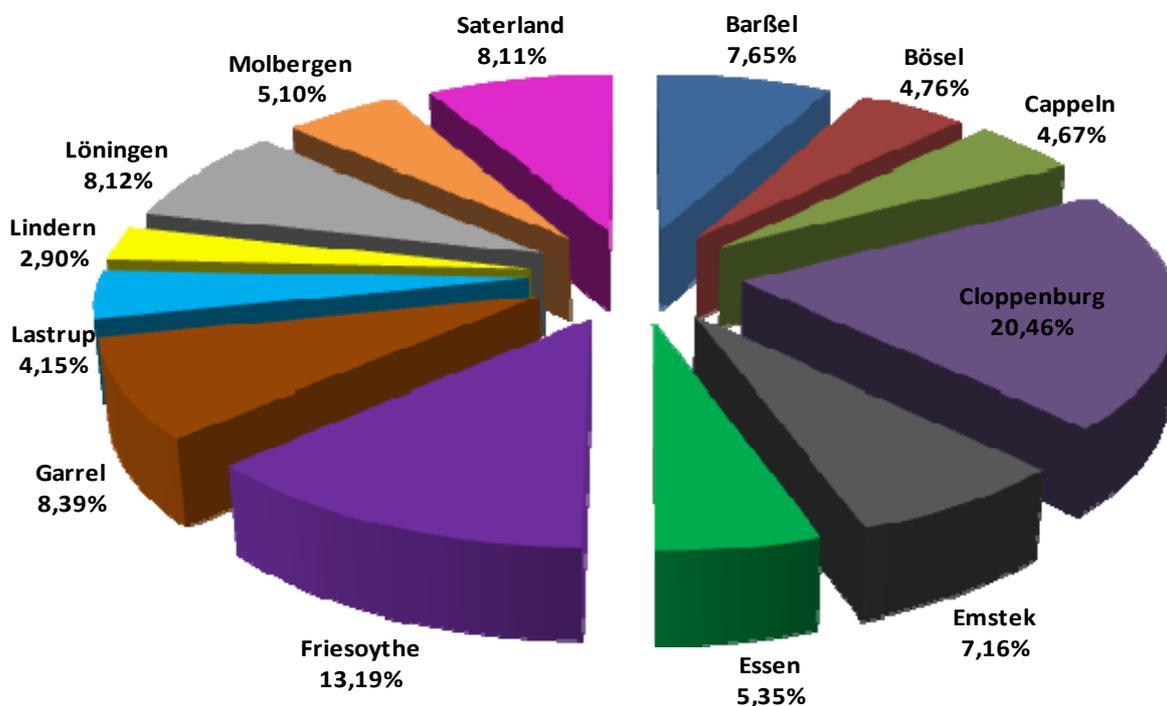
<i>Amtsleiter:</i> Richard Cloppenburg	<i>Mitarbeiter/-innen:</i> Just, Uljana Klaas, Christian Thobe, Daniela Vorwerk, Annika
	<i>Postagentur Emstek:</i> Abeln, Monika Hinners, Renate Holtvogt, Karl-Heinz Vogt, Anke

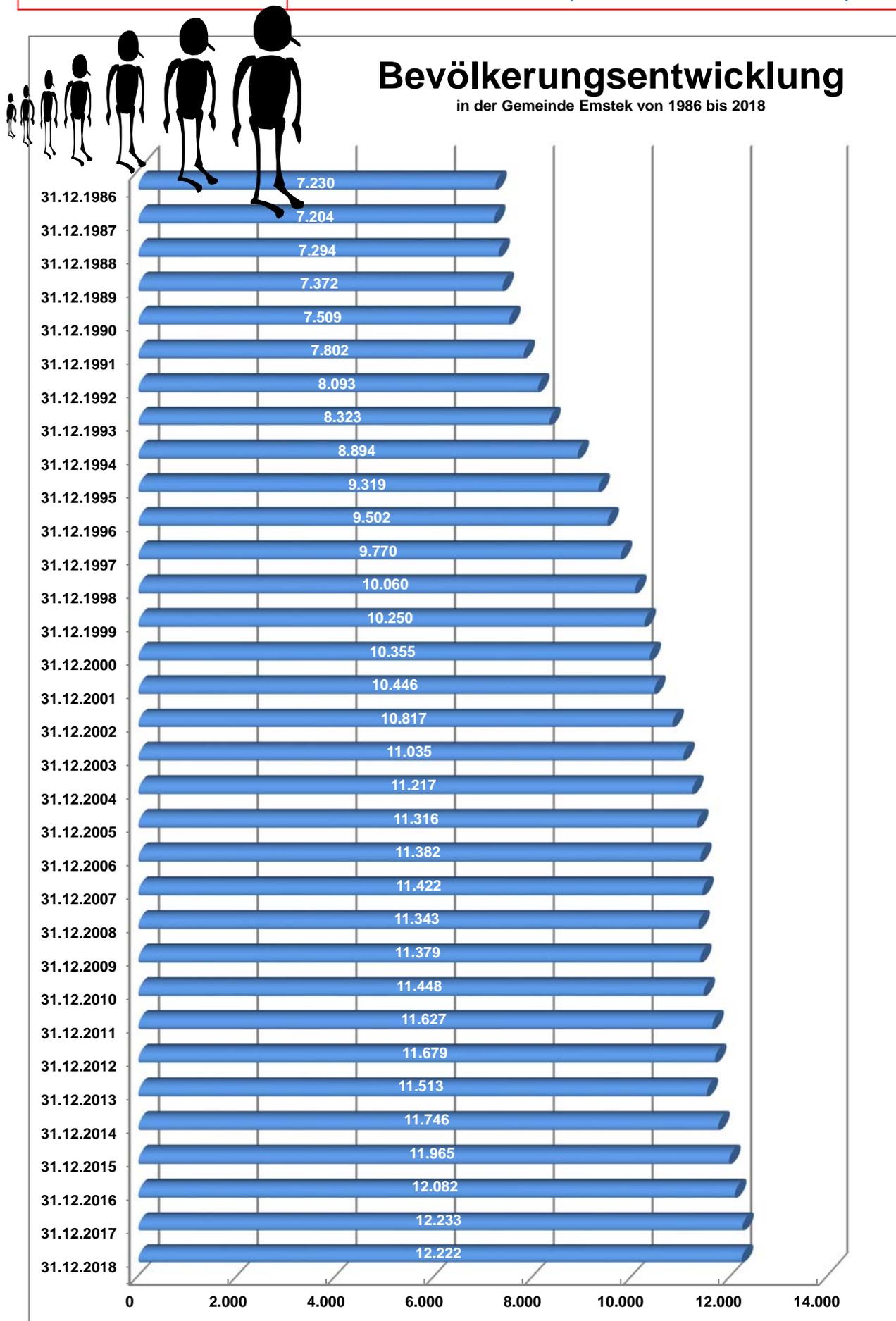
## Amt 4 Bauverwaltung

<i>Amtsleiter:</i> Theo Eveslage	<i>Mitarbeiter/-innen:</i> Lager-Ast, Anita Rump, Franz-Josef Scheper, Christian Wilke, Wolfgang
-------------------------------------	--

## Bevölkerungsentwicklung (Landkreis Cloppenburg)

<b>Bevölkerung, Fläche und Bevölkerungsentwicklung der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg</b>			
Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2018	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerungsdichte Einw./je km <sup>2</sup>
Barßel	13.067	84,34	154,93
Bösel	8.123	100,17	81,09
Cappeln	7.985	76,24	104,74
Cloppenburg	34.949	70,63	494,82
<b>Emstek</b>	<b>12.222</b>	<b>108,13</b>	<b>113,03</b>
Essen	9.138	98,02	93,23
Friesoythe	22.531	247,09	91,19
Garrel	14.329	113,31	126,46
Lastrup	7.091	85,31	83,12
Lindern	4.952	65,81	75,25
Löningen	13.864	143,23	96,80
Molbergen	8.708	102,53	84,93
Saterland	13.857	123,62	112,09
<b>Kreis Cloppenburg</b>	<b>170.816</b>	<b>1.418,43</b>	<b>120,43</b>



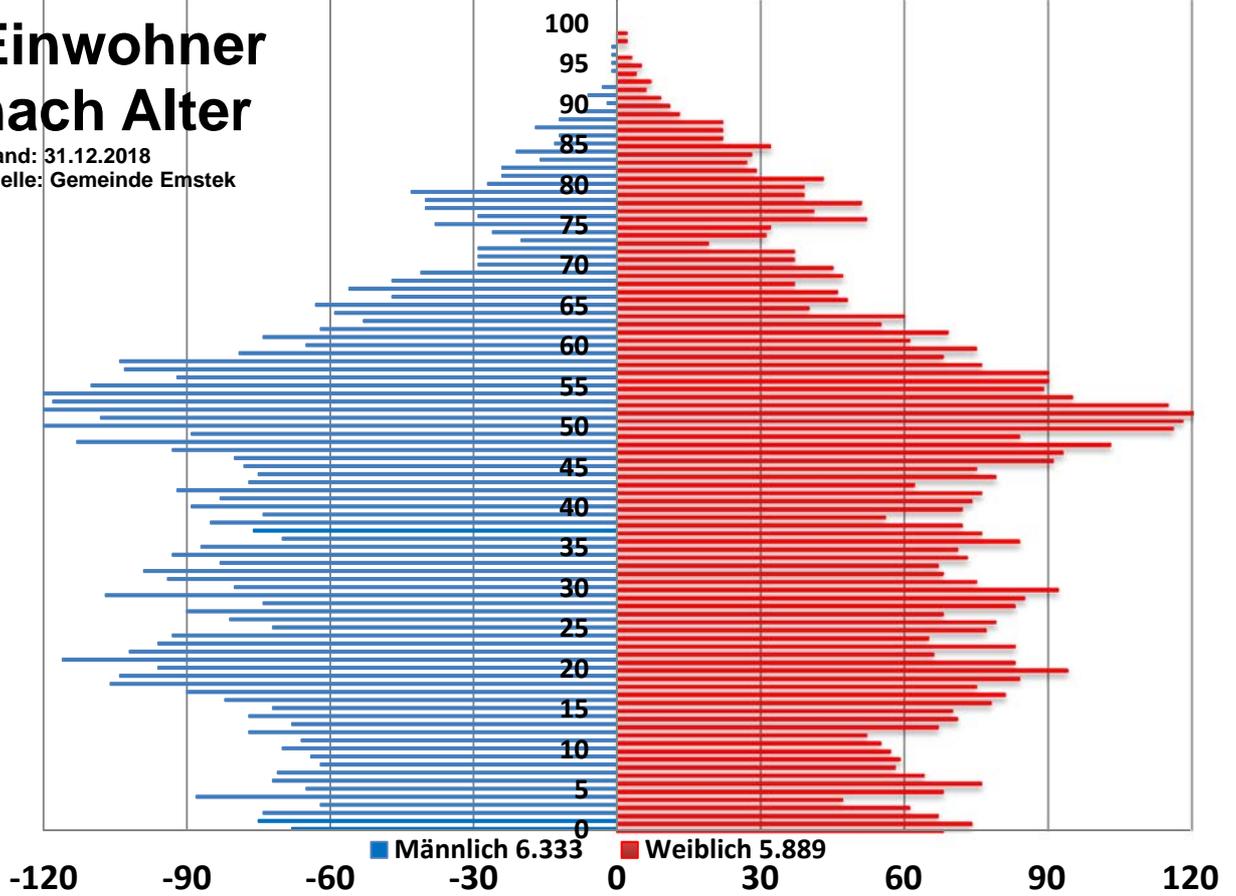


2018 = 12.222 EW lt. Gemeinde Emstek

Quelle: LSKN

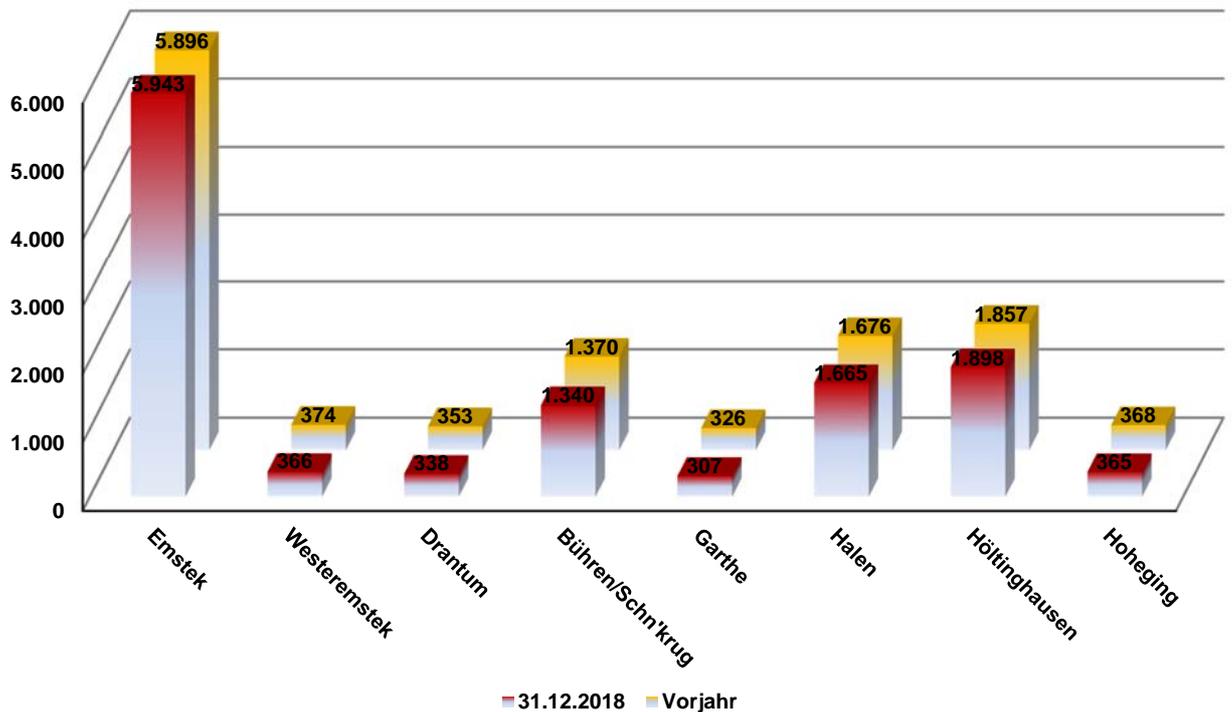
# Einwohner nach Alter

Stand: 31.12.2018  
Quelle: Gemeinde Emstek



# Einwohner nach Bauerschaften

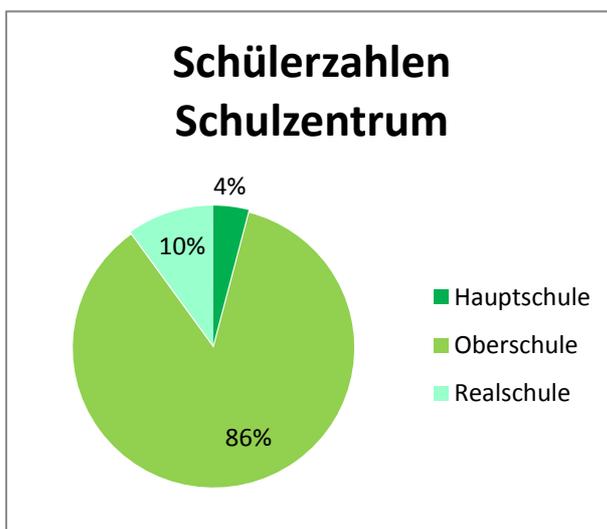
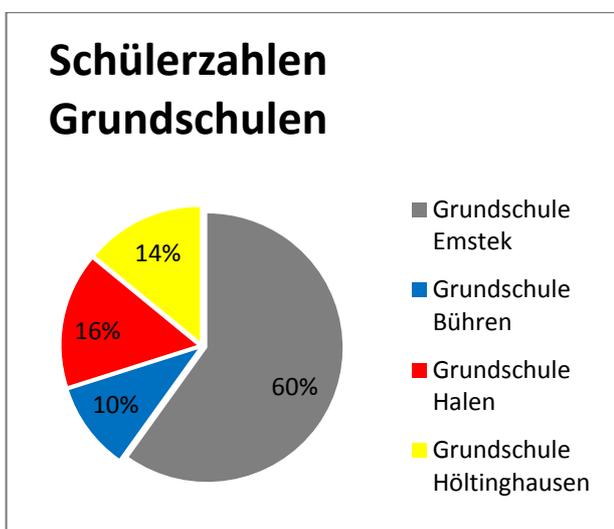
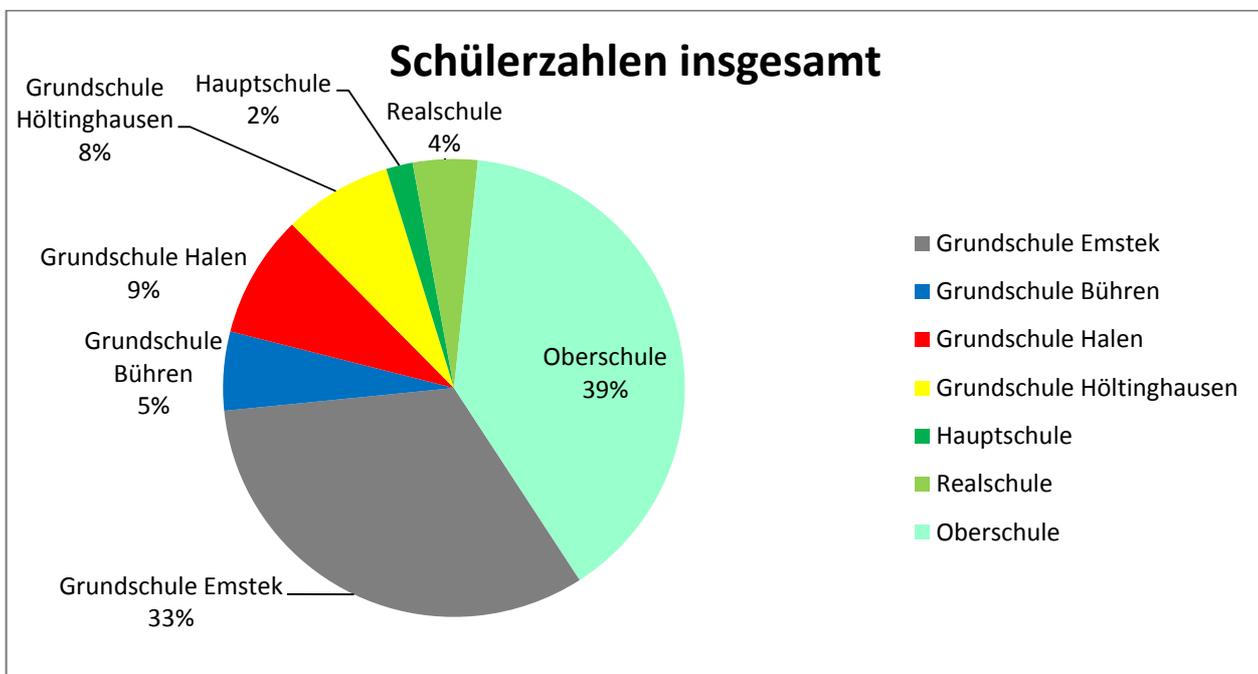
Stand: 31.12.2018  
Quelle: Gemeinde Emstek



# Schülerzahlen (Stand: August 2018)



Anzahl Schulen	Schülerzahlen	
	Primarbereich	Sekundarbereich I
- Grundschule Emstek	316	
- Grundschule Bühren	54	
- Grundschule Halen	84	
- Grundschule Höltinghausen	74	
1 Oberschule		380
1 Hauptschule		18
1 Realschule		44
	<b>528 Schüler</b>	<b>442 Schüler</b>



## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Haushaltssatzung

Am 08.03.2017 verabschiedete der Rat der Gemeinde Emstek die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017. Die Haushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Teile. Diese Genehmigung gemäß § 120 Abs. 2 NKomVG wurde am 28.03.2017 durch den Landkreis Cloppenburg erteilt. Der Haushaltsplan lag gemäß § 114 (2) S. 3 NKomVG in der Zeit vom 03.04.2017 – 12.04.2017 öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus aus.

Eine Nachtragshaushaltssatzung und ein Nachtragshaushaltsplan wurden für das Haushaltsjahr 2017 nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 4.200.000,00 € festgesetzt. Die Genehmigung wurde mit der Auflage erteilt, dass der gemäß § 17 GemHKVO zulässige Höchstbetrag von 4.200.000,00 € nicht überschritten werden darf.

Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **4.000.000,00 €** festgesetzt.

Der Haushaltsplan schließt im Plan ausgeglichen ab:

#### im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
der ordentlichen Erträge auf	27.791.500,00 €	Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	28.884.000,00 €	Euro
der außerordentlichen Erträge auf	161.000,00 €	Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	- €	Euro

#### im **Finanzhaushalt**

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.410.600,00 €	Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.351.900,00 €	Euro
der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.921.400,00 €	Euro
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.127.800,00 €	Euro
der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.200.000,00 €	Euro
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	521.900,00 €	Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	36.532.000,00 €	Euro
der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	40.001.600,00 €	Euro

Die Realsteuerhebesätze wurden für das Haushaltsjahr 2017 festgesetzt auf

<b>Grundsteuer A</b>	- für land- und forstwirtschaftliche Betriebe -	<b>300 %</b>
<b>Grundsteuer B</b>	- für sonstige Grundstücke -	<b>300 %</b>
<b>Gewerbesteuer</b>	- nach Gewerbeertrag -	<b>340 %</b>

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Allgemeiner Rückblick

#### **Schulden**

Für das Haushaltsjahr 2017 war eine Schuldenaufnahme in Höhe von 4.200.000 € geplant. Eine Schuldenaufnahme war aufgrund der Kassenlage jedoch nicht erforderlich.

Der Schuldenstand hat sich im Haushaltsjahr 2017 somit wie folgt verändert:

Stand am 01.01.2017	4.581.324,00 €
Kreditaufnahme in Höhe von	
abzüglich ordentliche Tilgung	<u>-294.562,42 €</u>
	<u>4.286.761,58 €</u>

Am 31.12.2017 betrug die Nettoverschuldung 4.286.761,58 €. Es errechnet sich somit bei einer Einwohnerzahl von 12.233 zum 31.12.2017 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 350,43 €. Die kommunale Verschuldung im Land Niedersachsen – für vergleichbare Kommunen (10.000 bis 20.000 Einwohner) - erreicht zum 31.12.2016 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 730,00 € je Einwohner.

#### **Bilanzen**

Im Laufe des Haushaltsjahres 2017 wurden der Jahresabschluss 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg geprüft. Der Prüfungsbericht für das Jahr 2014 ist dem Rat vorgestellt worden. Im Laufe des Haushaltsjahres 2018 wurden die Jahresrechnungen 2015 und 2016 durch das Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg geprüft. Der Schlussbericht 2017 wird zurzeit durch die Finanzabteilung der Gemeinde Emstek erstellt.

Die Bilanzentwicklung stellt sich wie folgt dar:

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

	Aktiva	Schlussbilanz 2015	Schlussbilanz 2016	Schlussbilanz 2017
1.	Immaterielles Vermögen	2.352.068,18 €	2.743.764,54 €	2.825.516,18 €
2.	Sachvermögen	79.985.060,32 €	82.691.930,90 €	90.587.351,24 €
3.	Finanzvermögen	1.331.650,79 €	1.535.223,50 €	1.863.297,60 €
4.	Liquide Mittel	5.981.114,23 €	6.684.095,38 €	301.580,40 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	166.775,30 €	171.168,99 €	209.154,10 €
	<b>Gesamt</b>	<b>89.816.668,82 €</b>	<b>93.826.183,31 €</b>	<b>95.786.899,52 €</b>
	Passiva	Schlussbilanz 2015	Schlussbilanz 2016	Schlussbilanz 2017
1.	Nettoposition	69.532.362,18 €	70.849.337,71 €	75.643.329,29 €
1.1	Basisreinvermögen	30.519.293,12 €	30.514.873,80 €	30.569.169,97 €
1.2	Rücklagen	8.827.615,87 €	11.233.732,27 €	11.390.062,89 €
1.3	Jahresergebnis	2.406.116,40 €	156.330,62 €	2.649.932,50 €
1.4	Sonderposten	27.779.336,79 €	28.944.401,02 €	31.034.163,93 €
2.	Schulden	6.111.055,44 €	5.071.891,75 €	4.704.924,83 €
2.1	Geldschulden, davon	4.869.420,65 €	4.581.324,00 €	4.286.761,58 €
2.1.1	Liquiditätskredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.2	Investitionskredite	4.869.420,65 €	4.581.324,00 €	4.286.761,58 €
	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen			
2.2	Rechtsgeschäften	166.926,08 €	148.378,76 €	129.831,44 €
	Verbindlichkeiten aus			
2.3	Lieferungen und Leistungen	35.568,42 €	54.195,52 €	65.732,63 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	120,00 €	3.317,69 €	14.160,00 €
2.5	sonstige Verbindlichkeiten	1.039.020,29 €	284.675,78 €	208.439,18 €
3.	Rückstellungen	14.141.005,72 €	17.886.322,30 €	15.390.026,60 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	32.245,48 €	18.631,55 €	48.618,80 €
	<b>Gesamt</b>	<b>89.816.668,82 €</b>	<b>93.826.183,31 €</b>	<b>95.786.899,52 €</b>

Festgehalten werden kann, dass die Nettoposition vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz entspricht und sie als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite errechnet wird. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz erfährt die Nettoposition in den Jahren 2010 bis 2017 eine Steigerung. Diese Steigerung ist auf die jeweiligen Jahresergebnisse zurückzuführen. Die Finanzrechnung weist am Ende der Haushaltsjahre jeweils einen guten Stand an liquiden Mitteln aus. Diese liquiden Mittel finden sich auf der Aktivseite der geprüften Bilanz wieder. Im Jahr 2017 wurden keine Haushaltsreste gebildet. Daher wird das folgende Jahr nicht belastet.

Die Gesamtrechnung 2017 weist in der Ergebnisrechnung ein sehr solides Ergebnis aus. Die Ergebnisrechnung stellt dabei ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 2.288.775,86 € dar. Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich jedoch auf 361.156,64 €, somit zusammen ein Jahresergebnis von 2.649.932,50 €. Der Haushalt gilt daher als ausgeglichen.

In der Finanzrechnung wurde ebenfalls ein positives „Ergebnis“ erzielt. Der Endbestand an Zahlungsmitteln (liquide Mittel) wird am Ende des Haushaltsjahres 2017 mit 301.580,40 € ausgewiesen.

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Ordentliche Erträge

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben ist gegenüber den Planungen in der Ergebnisrechnung ein Defizit von 517.781,61 € zu verzeichnen. Diese Mindereinnahmen sind begründet durch einen Abgang bei der Gewerbesteuer (-912.752,81 €), bei der Grundsteuer A (-8.673,47 €) und der Grundsteuer B (-121.576,29 €). Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+280.919,00 €), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+184.364,00 €) und der Vergnügungssteuer (+59.300,05 €) sind hingegen Mehreinnahmen zu verzeichnen. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erfuhren gegenüber der Ansatzplanung eine Minderung von -74.609,53 €. Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten liegt diese Minderung bei -23.681,36 €. Die Kostenerstattung und Kostenumlagen liegen mit 2.465.195,23 € leicht über dem Ansatz für 2017. Diese Mehreinnahmen sind begründet in der höheren Erstattung an Sozialleistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (-73.471,81 €) liegen unter dem Planansatz. Dies ist insbesondere begründet durch geringer Pacht- bzw. Mieteinnahmen. Die sonstigen Transfererträge (+46.082,18 €) und die Zinsen und ähnlichen Finanzerträge (+93.705,11 €) erzielten jedoch Mehrerträge im Vergleich zum Planansatz.

Insgesamt war in der Ergebnisrechnung an ordentlichen Erträgen eine Minderung von -424.261,65 € gegenüber der Ansatzplanung festzustellen.

### Ordentliche Aufwendungen

Beim ordentlichen Aufwand waren Minderaufwendungen von -3.805.537,51 € gegenüber der Ansatzplanung gegeben. Dies ist zum einen in den Transferaufwendungen begründet, die mit einem Ergebnis von 12.924.920,67 € insgesamt 3.813.279,33 € unter dem Ansatz lagen. Zum anderen liegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 622.250,02 € unter dem Ansatz für 2017. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (+145.269,61 €) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+516.769,52 €) liegen über der Ansatzplanung. Ebenso die Abschreibungen mit einem Ergebnis von 2.679.360,20 bei einem Ansatz von 2.510.800,00 € (somit + 168.560,20 €).

Im Ergebnis weist die Ergebnisrechnung – im ordentlichen Teil – somit ein positives Ergebnis von 2.288.775,86 € aus. Das außerordentliche Ergebnis liegt bei 361.156,64 € und somit +200.156,64 € über dem Planansatz.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von +2.649.932,502 € im Ergebnishaushalt. Die Überschüsse aus der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisrechnung werden in der Bilanz auf der Passivseite der Nettosition (Rücklagen) zugeführt.

<b>Ergebnisrechnung 2017</b>
------------------------------

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+) weniger (-)
	2016	2017	2017	2017
<b>Ordentliche Erträge</b>				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.157.350,95 €	18.894.218,39 €	19.412.000,00 €	-517.781,61 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.143.333,64 €	1.606.890,47 €	1.681.500,00 €	-74.609,53 €
3 Auflösungsbeträge aus Sonderposten	1.358.548,94 €	1.424.539,28 €	1.360.400,00 €	64.139,28 €
4 Sonstige Transfererträge	231.405,97 €	287.782,18 €	241.700,00 €	46.082,18 €
5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.425.032,26 €	1.434.918,64 €	1.458.600,00 €	-23.681,36 €
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	453.284,88 €	402.828,19 €	476.300,00 €	-73.471,81 €
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.970.105,28 €	2.465.195,23 €	2.454.700,00 €	10.495,23 €
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	362.150,05 €	226.205,11 €	132.500,00 €	93.705,11 €
9 Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10 Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11 sonstige ordentliche Erträge	637.073,76 €	624.660,86 €	573.800,00 €	50.860,86 €
<b>12 SUMME Ordentliche Erträge</b>	<b>27.738.285,73 €</b>	<b>27.367.238,35 €</b>	<b>27.791.500,00 €</b>	<b>-424.261,65 €</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufwendungen für aktives Personal	4.048.885,27 €	4.111.758,19 €	4.316.300,00 €	-204.541,81 €
14 Aufwendungen für Versorgung	32.930,99 €	25.134,32 €	21.200,00 €	3.934,32 €
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.472.084,52 €	3.605.949,98 €	4.228.200,00 €	-622.250,02 €
16 Abschreibungen	2.510.333,38 €	2.679.360,20 €	2.510.800,00 €	168.560,20 €
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.882,67 €	350.669,61 €	205.400,00 €	145.269,61 €
18 Transferaufwendungen	16.487.324,87 €	12.924.920,67 €	16.738.200,00 €	-3.813.279,33 €
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	954.375,89 €	1.380.669,52 €	863.900,00 €	516.769,52 €
<b>20 SUMME Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.839.817,59 €</b>	<b>25.078.462,49 €</b>	<b>28.884.000,00 €</b>	<b>-3.805.537,51 €</b>
<b>21 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-101.531,86 €</b>	<b>2.288.775,86 €</b>	<b>-1.092.500,00 €</b>	<b>3.381.275,86 €</b>
22 Außerordentliche Erträge	356.913,78 €	441.197,57 €	161.000,00 €	280.197,57 €
23 Außerordentliche Aufwendungen	99.051,30 €	80.040,93 €	0,00 €	80.040,93 €
<b>24 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>257.862,48 €</b>	<b>361.156,64 €</b>	<b>161.000,00 €</b>	<b>200.156,64 €</b>
<b>JAHRESERGEBNIS (Zeilen 21/24)</b>	<b>156.330,62 €</b>	<b>2.649.932,50 €</b>	<b>-931.500,00 €</b>	<b>3.581.432,50 €</b>

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Finanzrechnung 2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+) weniger (-)
	2016	2017	2017	2017
<b>Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.109.665,84 €	18.516.893,04 €	19.412.000,00 €	-895.106,96 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.131.312,85 €	1.744.153,52 €	1.681.500,00 €	62.653,52 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen	235.223,01 €	280.470,82 €	241.700,00 €	38.770,82 €
4 Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.424.255,28 €	1.434.258,28 €	1.458.600,00 €	-24.341,72 €
5 Privatrechtliche Entgelte	441.123,62 €	419.154,60 €	478.800,00 €	-59.645,40 €
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.971.679,43 €	2.467.258,81 €	2.455.700,00 €	11.558,81 €
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	361.786,47 €	192.876,24 €	132.500,00 €	60.376,24 €
Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	565.072,35 €	573.188,11 €	549.800,00 €	23.388,11 €
<b>10 SUMME EZ aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>26.240.118,85 €</b>	<b>25.628.253,42 €</b>	<b>26.410.600,00 €</b>	<b>-782.346,58 €</b>
<b>Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>				
11 Auszahlungen für aktives Personal	3.747.362,59 €	3.887.057,09 €	4.205.000,00 €	-317.942,91 €
12 Auszahlungen für Versorgung	26.016,28 €	25.134,32 €	21.200,00 €	3.934,32 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.468.198,92 €	3.626.411,44 €	4.228.200,00 €	-601.788,56 €
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	181.458,67 €	198.269,61 €	205.400,00 €	-7.130,39 €
15 Transferauszahlungen	13.847.282,41 €	15.814.408,60 €	16.828.200,00 €	-1.013.791,40 €
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	992.942,75 €	1.418.813,68 €	863.900,00 €	554.913,68 €
<b>17 SUMME AZ aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>22.263.261,62 €</b>	<b>24.970.094,74 €</b>	<b>26.351.900,00 €</b>	<b>-1.381.805,26 €</b>
<b>18 SALDO aus lfd. Verw.tätigkeit (10/17)</b>	<b>3.976.857,23 €</b>	<b>658.158,68 €</b>	<b>58.700,00 €</b>	<b>599.458,68 €</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
19 aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	108.729,78 €	215.492,38 €	214.100,00 €	1.392,38 €
20 aus Beiträgen u.ä. Entgelte für Inv.tätigkeit	2.326.579,13 €	933.599,54 €	3.143.600,00 €	-2.210.000,46 €
21 aus Veräußerung von Sachanlagen	3.986.020,37 €	1.400.455,23 €	2.563.700,00 €	-1.163.244,77 €
22 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23 aus sonstiger Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>24 SUMME EZ aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.421.329,28 €</b>	<b>2.549.547,15 €</b>	<b>5.921.400,00 €</b>	<b>-3.371.852,85 €</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
25 für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.004.129,09 €	6.579.771,95 €	7.902.100,00 €	-1.322.328,05 €
26 für Baumaßnahmen	3.450.905,48 €	1.939.486,79 €	3.939.200,00 €	-1.999.713,21 €
27 für Erwerb von beweglichem Sachvermögen	449.548,93 €	548.329,93 €	827.500,00 €	-279.170,07 €
28 für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.815,42 €	6.045,00 €	7.000,00 €	-1.184,58 €
29 Aktivierbare Zuwendungen	497.574,60 €	221.584,76 €	452.000,00 €	-230.415,24 €
30 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>31 SUMME AZ aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.407.973,52 €</b>	<b>9.295.218,43 €</b>	<b>13.127.800,00 €</b>	<b>-3.832.581,57 €</b>
<b>32 SALDO aus Investitionstätigkeit (24/31)</b>	<b>-2.986.644,24 €</b>	<b>-6.745.671,28 €</b>	<b>-7.206.400,00 €</b>	<b>460.728,72 €</b>
<b>33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (18+32)</b>	<b>990.212,99 €</b>	<b>-6.087.512,60 €</b>	<b>-7.147.700,00 €</b>	<b>1.060.187,40 €</b>
<b>EZ/AZ aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34 EZ aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	4.200.000,00 €	-4.200.000,00 €
35 AZ aus Finanzierungstätigkeit	288.096,65 €	294.562,42 €	521.900,00 €	-227.337,58 €
<b>36 SALDO aus Finanzierungstätigkeit (34/35)</b>	<b>-288.096,65 €</b>	<b>-294.562,42 €</b>	<b>3.678.100,00 €</b>	<b>-3.972.662,42 €</b>
<b>37 FINANZMITTELBESTAND (33/36)</b>	<b>702.116,34 €</b>	<b>-6.382.075,02 €</b>	<b>-3.469.600,00 €</b>	<b>-2.912.475,02 €</b>
<b>Einzahlungen und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>				
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.564.680,38 €	5.206.426,70 €	0,00 €	5.206.426,70 €
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.563.815,57 €	5.206.866,66 €	0,00 €	5.206.866,66 €
<b>40 SALDO aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38/39)</b>	<b>864,81 €</b>	<b>-439,96 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-439,96 €</b>
41 Anfangsbestand an Finanzmitteln zu Beginn des Jahres	5.981.114,23 €	6.684.095,38 €	6.684.095,38 €	0,00 €
<b>42 Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres (37+40+41))</b>	<b>6.684.095,38 €</b>	<b>301.580,40 €</b>	<b>3.214.495,38 €</b>	<b>-2.912.914,98 €</b>

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Allgemeiner Rückblick

Bei der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 ist im Ergebnishaushalt von einem Jahresergebnis in Höhe von -931.500,00 € ausgegangen worden. Der Verlauf des Haushaltsjahres führte dazu, dass ein um 3.581.432,50 € höheres Ergebnis erzielt wurde. Dieses Ergebnis ist an verschiedenen Stellen auszumachen. Auf der Seite der ordentlichen Erträge sind zu nennen die Positionen a) Auflösungsbeträge aus Sonderposten (+64.139,28 €), b) Sonstige Transfererträge (+46.082,18 €) c) Zinsen und ähnliche Finanzerträge (+93.705,11 €) und d) Sonstige ordentliche Erträge (+50.860,86 €).

Anzumerken ist aber auch, dass Mindererträge im Haushaltsjahr 2017 zu verzeichnen sind, z.B. bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (-517.781,61 €)

Die ordentlichen Aufwendungen vermindern sich in der Gesamtbetrachtung um 3.805.537,51 € (Ansatz: 28.884.000,00 €, Ergebnis: 25.078.462,49 €). Bei näherer Betrachtung ist anzumerken, dass u.a. bei den Aufwendungen für aktives Personal Minderausgaben bzw. Aufwendungen in Höhe von -204.541,81 € und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Minderausgaben in Höhe von 622.250,02 € zu verzeichnen sind. Die Hauptursache liegt jedoch bei den Transferaufwendungen, die für Minderaufwendungen in Höhe von 3.813.279,33 € gesorgt haben. Bei allen weiteren ordentlichen Aufwendungen sind Mehrausgaben entstanden. Insbesondere sind hier die Mehraufwendungen für die „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ zu nennen. Diese sind ursächlich begründet durch deutlich erhöhte Erstattungen an den Landkreis Cloppenburg im Rahmen des AsylBIG. Hier waren 179.100,00 € im Haushalt 2017 veranschlagt. Das Jahresergebnis belief sich jedoch auf 592.046,11 €

Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass das Jahresergebnis mit 2.649.932,50 € als sehr positiv gewertet werden kann. Die Jahresrechnung 2017 kommt somit der Forderung des § 110 Abs. 4 NKomVG auch in diesem abgeschlossenen Jahr nach, wonach das Haushaltsergebnis ausgeglichen sein soll. Da ein Überschuss erzielt wurde, hat der Rat der Gemeinde Emstek gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG darüber zu beschließen, wie dieser Überschuss zu verwenden ist. Ein entsprechender Beschluss ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichts noch nicht gefasst. Es bietet sich an, das ordentliche Ergebnis (+2.288.775,86 €) der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zuzuführen. Das außerordentliche Ergebnis (+361.156,64 €) wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ertrags zugeführt. Letztendlich fließt somit der Überschuss des Ergebnishaushaltes durch Abschlussbuchungen der Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz zu.

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Bilanz -Aktiva-

		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
	<b>AKTIVA</b>		
1.	Immaterielles Vermögen	2.743.764,54 €	2.825.516,18 €
1.1	Konzessionen	0,00 €	0,00 €
1.2	Lizenzen	29.578,16 €	24.696,75 €
1.3	Ähnliche Rechte	0,00 €	0,00 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.353.317,19 €	2.361.777,79 €
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00 €	0,00 €
1.6	Sonstiges Immaterielles Vermögen	360.869,19 €	439.041,64 €
2.	Sachvermögen	82.691.930,90 €	90.587.351,24 €
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	9.664.812,39 €	14.113.418,54 €
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	33.328.441,11 €	34.239.524,36 €
2.3	Infrastrukturvermögen	35.050.579,28 €	37.612.128,86 €
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00 €	0,00 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	817.511,36 €	1.117.565,94 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	832.497,55 €	792.472,95 €
2.8	Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.998.089,21 €	2.712.240,59 €
3.	Finanzvermögen	1.535.223,50 €	1.863.297,60 €
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
3.2	Beteiligungen	619.206,25 €	619.212,42 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
3.5	Wertpapiere	0,00 €	0,00 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	723.287,40 €	1.112.156,28 €
3.6.1	Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	589.239,18 €	1.034.510,22 €
3.6.2	Öffentlich-rechtliche Forderungen	134.048,22 €	77.646,06 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	18.391,66 €	19.446,03 €
3.8	Privatrechtliche Forderungen	80.607,16 €	17.952,13 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	93.731,03 €	94.530,74 €
3.9.1	Sonstige Forderungen (durchlaufende Posten etc.)	18.497,03 €	13.380,61 €
3.9.2	Versorgungsrücklage	75.234,00 €	81.150,13 €
4.	Liquide Mittel	6.684.095,38 €	301.580,40 €
4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	6.682.791,22 €	300.340,24 €
4.2	Sonstige Einlagen (Handvorschüsse)	0,00 €	0,00 €
4.3	Bargeld	1.304,16 €	1.240,16 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	171.168,99 €	209.154,10 €
	<b>Summe AKTIVA</b>	<b>93.826.183,31 €</b>	<b>95.786.899,52 €</b>

## A. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

### Bilanz -Passiva-

		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
	<b>PASSIVA</b>		
1.	Nettoposition	70.849.337,71 €	75.643.329,29 €
1.1	Basis-Reinvermögen	30.514.873,80 €	30.569.169,97 €
1.1.1	Reinvermögen	30.514.873,80 €	30.569.169,97 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	0,00 €	0,00 €
1.2	Rücklagen	11.233.732,27 €	11.390.062,89 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.892.193,91 €	8.790.662,05 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ertrages	341.538,36 €	599.400,84 €
1.2.3	nicht belegt	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.5	Sonstige Rücklagen	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
1.3	Jahresergebnis	156.330,62 €	2.649.932,50 €
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/-fehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelast. aus HH-Resten für Aufwen.	156.330,62 €	2.649.932,50 €
1.4	Sonderposten	28.944.401,02 €	31.034.163,93 €
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	15.261.746,23 €	15.538.591,65 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	11.165.636,32 €	12.635.974,04 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00 €	0,00 €
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	2.233.174,87 €	2.585.520,36 €
1.4.6	Sonstige Sonderposten	283.843,60 €	274.077,88 €
2.	Schulden	5.071.891,75 €	4.704.924,83 €
2.1	Geldschulden	4.581.324,00 €	4.286.761,58 €
2.1.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.581.324,00 €	4.286.761,58 €
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00 €	0,00 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	148.378,76 €	129.831,44 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.195,52 €	65.732,63 €
2.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.317,69 €	14.160,00 €
2.4.1	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
2.4.2	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke	0,00 €	14.040,00 €
2.4.4	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00 €	0,00 €
2.4.5	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	3.317,69 €	120,00 €
2.4.6	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00 €	0,00 €
2.4.7	Steuerverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
2.4.8	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	284.675,78 €	208.439,18 €
2.5.1	Durchlaufende Posten	12.243,78 €	10.272,63 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer)	3.238,68 €	1.608,53 €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00 €	0,00 €
2.5.1.3	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	0,00 €	0,00 €
2.5.1.4	Sonstige durchlaufende Posten	9.005,10 €	8.664,10 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	271.487,00 €	197.401,00 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	945,00 €	765,55 €
3.	Rückstellungen	17.886.322,30 €	15.390.026,60 €
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.004.235,48 €	4.173.888,43 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	217.977,83 €	224.637,80 €
3.2.1	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit	75.447,78 €	75.424,74 €
3.2.2	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	98.142,84 €	90.615,43 €
3.2.3	Rückstellungen für noch nicht abgebaute Überstunden	44.387,21 €	58.597,63 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00 €	0,00 €
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	13.389.071,84 €	10.716.551,84 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaft, Gewährleistung u. anhängig. Gerichtsverf.	0,00 €	0,00 €
3.8	Andere Rückstellungen	275.037,15 €	274.948,53 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	18.631,55 €	48.618,80 €
	Summe Passiva	93.826.183,31 €	95.786.899,52 €

## B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

### Haushaltssatzung

Für die am 14.03.2018 beschlossene Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 war eine Genehmigung durch den Landkreis Cloppenburg als Aufsichtsbehörde erforderlich. Diese Genehmigung gemäß § 120 Abs. 2 NKomVG wurde am 28.03.2018 durch den Landkreis Cloppenburg erteilt. Der Haushaltsplan lag gemäß § 114 (2) S. 3 NKomVG in der Zeit vom 09.04.2017 – 18.04.2017 öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus aus.

Das Haushaltsvolumen 2017 belief sich

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
1.1	der ordentlichen Erträge auf	28.606.500,00	Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	27.148.400,00	Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	60.700,00	Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	100,00	Euro
2.	im <b>Finanzhaushalt</b>		
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.201.300,00	Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.576.800,00	Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	7.245.400,00	Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	9.076.200,00	Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0,00	Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	301.200,00	Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	34.446.700,00	Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	33.954.200,00	Euro

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 0,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **4.530.000,00 €** festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v.H.	
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v.H.	
2.	Gewerbsteuer	380 v.H.	

## B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

### Kassenliquidität

Durch die Haushaltssatzung 2018 wurde der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 4.530.000,00 € festgesetzt.

Eine tatsächliche Inanspruchnahme war jedoch nur für einen kurzen Zeitraum (Januar – Februar 2018 bzw. April – Mai 2018) erforderlich. Es fielen daher Zinsen für die Auszahlung von Liquiditätskrediten in Höhe von 384,82 € an. Durch den Endbestand an Zahlungsmitteln am 31.12.2017 in Höhe von 301.580,40 € war die Liquidität grundsätzlich gesichert.

### Vergleich der Haushaltsjahre 2015 – 2018

#### Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorläufiges
	2015	2016	2017	Ergebnis
				2018
<b>Ordentliche Erträge</b>				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	18.246.874,92 €	19.157.350,95 €	18.894.218,39 €	23.433.267,61 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.290.270,37 €	1.143.333,64 €	1.606.890,47 €	1.532.719,18 €
3 Auflösungsbeträge aus Sonderposten	1.342.121,25 €	1.358.548,94 €	1.424.539,28 €	1.482.749,60 €
4 Sonstige Transfererträge	69.215,99 €	231.405,97 €	287.782,18 €	89.484,20 €
5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.447.031,56 €	1.425.032,26 €	1.434.918,64 €	2.177.706,03 €
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	319.219,94 €	453.284,88 €	402.828,19 €	624.152,42 €
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.552.740,46 €	2.970.105,28 €	2.465.195,23 €	1.706.697,61 €
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	64.236,73 €	362.150,05 €	226.205,11 €	117.862,22 €
9 Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10 Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11 sonstige ordentliche Erträge	594.318,04 €	637.073,76 €	624.660,86 €	1.522.687,66 €
<b>12 SUMME Ordentliche Erträge</b>	<b>24.926.029,26 €</b>	<b>27.738.285,73 €</b>	<b>27.367.238,35 €</b>	<b>32.687.326,53 €</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufwendungen für aktives Personal	3.523.340,50 €	4.048.885,27 €	4.111.758,19 €	4.765.993,39 €
14 Aufwendungen für Versorgung	15.603,72 €	32.930,99 €	25.134,32 €	23.011,80 €
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.099.188,78 €	3.472.084,52 €	3.605.949,98 €	3.483.417,23 €
16 Abschreibungen	2.424.453,23 €	2.510.333,38 €	2.679.360,20 €	2.748.762,04 €
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	216.514,68 €	333.882,67 €	350.669,61 €	305.189,20 €
18 Transferaufwendungen	12.741.858,32 €	16.487.324,87 €	12.924.920,67 €	13.200.162,63 €
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	535.282,87 €	954.375,89 €	1.380.669,52 €	1.890.271,73 €
<b>20 SUMME Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.556.242,10 €</b>	<b>27.839.817,59 €</b>	<b>25.078.462,49 €</b>	<b>26.416.808,02 €</b>
<b>21 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>2.369.787,16 €</b>	<b>-101.531,86 €</b>	<b>2.288.775,86 €</b>	<b>6.270.518,51 €</b>
22 Außerordentliche Erträge	79.879,91 €	356.913,78 €	441.197,57 €	229.677,77 €
23 Außerordentliche Aufwendungen	43.550,67 €	99.051,30 €	80.040,93 €	74.608,99 €
<b>24 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>36.329,24 €</b>	<b>257.862,48 €</b>	<b>361.156,64 €</b>	<b>155.068,78 €</b>
<b>JAHRESERGEBNIS (Zeilen 21/24)</b>	<b>2.406.116,40 €</b>	<b>156.330,62 €</b>	<b>2.649.932,50 €</b>	<b>6.425.587,29 €</b>

## B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

### Vergleich der Haushaltsjahre 2015 – 2018

#### Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorläufiges
	2015	2016	2017	Ergebnis
<b>Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	20.720.671,36 €	19.109.665,84 €	18.516.893,04 €	23.563.798,62 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.369.694,17 €	1.131.312,85 €	1.744.153,52 €	1.457.907,23 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen	70.805,62 €	235.223,01 €	280.470,82 €	93.871,47 €
4 Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.442.149,60 €	1.424.255,28 €	1.434.258,28 €	2.177.897,62 €
5 Privatrechtliche Entgelte	326.611,01 €	441.123,62 €	419.154,60 €	608.600,81 €
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.557.558,10 €	2.971.679,43 €	2.467.258,81 €	1.691.550,69 €
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.061.419,20 €	361.786,47 €	192.876,24 €	114.083,36 €
8 Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	549.932,31 €	565.072,35 €	573.188,11 €	497.254,03 €
<b>10 SUMME EZ aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>27.098.841,37 €</b>	<b>26.240.118,85 €</b>	<b>25.628.253,42 €</b>	<b>30.204.963,83 €</b>
<b>Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>				
11 Auszahlungen für aktives Personal	3.527.914,14 €	3.747.362,59 €	3.887.057,09 €	4.005.516,25 €
12 Auszahlungen für Versorgung	15.603,72 €	26.016,28 €	25.134,32 €	23.011,80 €
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.099.027,47 €	3.468.198,92 €	3.626.411,44 €	3.468.135,50 €
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	191.216,68 €	181.458,67 €	198.269,61 €	152.789,20 €
15 Transferauszahlungen	13.556.361,83 €	13.847.282,41 €	15.814.408,60 €	12.766.837,43 €
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	610.750,76 €	992.942,75 €	1.418.813,68 €	1.947.515,28 €
<b>17 SUMME AZ aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>21.000.874,60 €</b>	<b>22.263.261,62 €</b>	<b>24.970.094,74 €</b>	<b>22.363.805,46 €</b>
<b>18 SALDO aus lfd. Verw.tätigkeit (10/17)</b>	<b>6.097.966,77 €</b>	<b>3.976.857,23 €</b>	<b>658.158,68 €</b>	<b>7.841.158,37 €</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
19 aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	437.491,19 €	108.729,78 €	215.492,38 €	797.656,27 €
20 aus Beiträgen u.ä. Entgelte für Inv.tätigkeit	546.616,78 €	2.326.579,13 €	933.599,54 €	1.124.123,29 €
21 aus Veräußerung von Sachanlagen	397.378,76 €	3.986.020,37 €	1.400.455,23 €	865.642,79 €
22 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23 aus sonstiger Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>24 SUMME EZ aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.381.486,73 €</b>	<b>6.421.329,28 €</b>	<b>2.549.547,15 €</b>	<b>2.787.422,35 €</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
25 für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.131.391,51 €	5.004.129,09 €	6.579.771,95 €	1.247.541,90 €
26 für Baumaßnahmen	1.737.244,12 €	3.450.905,48 €	1.939.486,79 €	3.749.799,00 €
27 für Erwerb von beweglichem Sachvermögen	277.744,85 €	449.548,93 €	548.329,93 €	500.695,66 €
28 für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.822,96 €	5.815,42 €	6.045,00 €	5.146,61 €
29 Aktivierbare Zuwendungen	467.883,32 €	497.574,60 €	221.584,76 €	470.433,52 €
30 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>31 SUMME AZ aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.620.086,76 €</b>	<b>9.407.973,52 €</b>	<b>9.295.218,43 €</b>	<b>5.973.616,69 €</b>
<b>32 SALDO aus Investitionstätigkeit (24/31)</b>	<b>-2.238.600,03 €</b>	<b>-2.986.644,24 €</b>	<b>-6.745.671,28 €</b>	<b>-3.186.194,34 €</b>
<b>33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (18+32)</b>	<b>3.859.366,74 €</b>	<b>990.212,99 €</b>	<b>-6.087.512,60 €</b>	<b>4.654.964,03 €</b>
<b>EZ/AZ aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34 EZ aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
35 AZ aus Finanzierungstätigkeit	281.794,96 €	288.096,65 €	294.562,42 €	301.196,94 €
<b>36 SALDO aus Finanzierungstätigkeit (34/35)</b>	<b>-281.794,96 €</b>	<b>-288.096,65 €</b>	<b>-294.562,42 €</b>	<b>-301.196,94 €</b>
<b>37 FINANZMITTELBESTAND (33/36)</b>	<b>3.577.571,78 €</b>	<b>702.116,34 €</b>	<b>-6.382.075,02 €</b>	<b>4.353.767,09 €</b>
<b>Einzahlungen und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>				
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.034.589,91 €	3.564.680,38 €	5.206.426,70 €	1.579.603,92 €
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.034.999,94 €	3.563.815,57 €	5.206.866,66 €	1.547.965,70 €
<b>40 SALDO aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38/39)</b>	<b>-410,03 €</b>	<b>864,81 €</b>	<b>-439,96 €</b>	<b>31.638,22 €</b>
41 Anfangsbestand an Finanzmitteln zu Beginn des Jahres	2.403.952,48 €	5.981.114,23 €	6.684.095,38 €	301.580,40 €
<b>42 Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres (37+40+41))</b>	<b>5.981.114,23 €</b>	<b>6.684.095,38 €</b>	<b>301.580,40 €</b>	<b>4.686.985,71 €</b>

## B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

### Allgemeiner Rückblick

#### Realsteuereinnahmen (Ergebnishaushalt)

Festzustellen ist, dass das Steueraufkommen bei der Grundsteuer A seit mehreren Jahren kaum Veränderungen erfährt. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 wurde jedoch die Anhebung der Grundsteuer A von 300% auf 340 % beschlossen. Dies wurde im Rahmen der Haushaltssatzung am 14.03.2018 festgelegt. Somit sind hier für das Haushaltsjahr 2018 entsprechende Veränderungen zu vermerken.

2013	300 %	228.443,56 €
2014	300 %	229.574,25 €
2015	300 %	222.690,17 €
2016	300 %	221.886,60 €
2017	300 %	221.326,53 €
2018	340 %	250.422,41 €

Die Grundsteuer B steigt kontinuierlich an. Dieses stetige Wachsen hängt unmittelbar mit der intensiven Bautätigkeit zusammen. In dieser Position wird die Gemeinde auch weiterhin ein weiteres Ansteigen verzeichnen können. Auch hier wurde der Hebesatz zum 01.01.2018 auf 340 % angehoben. Somit ist hier ebenfalls eine deutliche Steigerung bei den Erträgen zu verzeichnen.

2013	300 %	1.305.905,72 €
2014	300 %	1.367.044,90 €
2015	300 %	1.402.071,59 €
2016	300 %	1.470.266,08 €
2017	300 %	1.478.423,71 €
2018	340 %	1.707.573,13 €

Bei beiden Steuerarten halten sich die jährlichen Schwankungen in Grenzen. Rückblickend betrachtet sind auch die Gewerbesteuereinnahmen im längerfristigen Blick stetig gewachsen. Jedoch ist im Jahr 2017 im Vergleich zu den Vorjahren bereits ein geringer Abgang zu verzeichnen. Das Ergebnis 2018 liegt mit 14.986.506,54 € um 2.486.506,54 € über dem Ansatz. Dies ist wiederum der Tatsache geschuldet, dass auch hier der Hebesatz von 340 % auf 380 % angehoben wurde. Hinzu kommt die sehr stabile Wirtschaftslage im Jahr 2018. Hier bleibt jedoch abzuwarten, wie die Hauptsteuerzahler der Gemeinde in Zukunft aufgestellt sind. Die ersten Andeutungen, dass es erhebliche Veränderungen geben wird, wurden im Jahr 2017 bereits sichtbar. Grundsätzlich ist künftig mit eher niedrigeren Gewerbesteuererträgen zu rechnen.

2013	340 %	12.057.112,82 €
2014	340 %	13.486.274,49 €
2015	340 %	11.709.662,43 €
2016	340 %	12.338.601,65 €
2017	340 %	11.487.247,19 €
2018	380 %	14.986.506,54 €

Durch die aktuell weiterhin recht hohen Gewerbesteuereinnahmen und den stabilen Einnahmen bei den übrigen Realsteuern ist für die Gemeinde Emstek weiterhin eine hohe Steuerkraft gegenüber vergleichbaren Kommunen auf Landesebene festzustellen. Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Gemeinde Emstek durch die Tatsache, dass sie bis einschließlich 2017 mit den Steuerhebesätzen unter dem vergleichbaren Landesdurchschnitt

## B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

### Allgemeiner Rückblick

lag, bei den Berechnungen im Finanzausgleich schlechter gestellt wurde. Beim Finanzausgleich werden nach den Durchschnittswerten des Landes die entsprechenden Beträge eingestellt. Diese Beträge lagen jeweils höher als die tatsächlichen Einnahmen, die die Gemeinde erzielte. Durch Anheben der Steuerhebesätze auf annähernd den Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen hat die Gemeinde bei den jeweiligen Steuerarten ein tatsächliches „Mehr“ in der Gemeindekasse zu verzeichnen. Bevor in zukünftigen Wirtschaftsjahren Fremdmittel aufgenommen werden müssen, wurden im Jahr 2017 die Steuerhebesätze zum 01.01.2018 und somit zum Haushalt 2018 angehoben.

#### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Neben den Realsteuereinnahmen stellt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine weitere große Einnahmeposition dar. Die Entwicklung dieser Einnahmeposition ist immer eng verbunden mit der Einwohnerzahl einer Gemeinde im Abrechnungszeitraum und der Situation am Arbeitsmarkt. Bei einer gut laufenden Wirtschaft in Deutschland und damit verbundener niedriger Arbeitslosigkeit steigt auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Dem Bund fließen bei einer sehr guten Beschäftigungslage entsprechend hohe Einnahmen zu. Die Kommunen werden an diesen Einnahmen des Bundes aus Einkommensteuer und Lohnsteuer beteiligt. Auch im Haushaltsjahr 2018 ist gegenüber den Vorjahren eine weitere Steigerung in diesem Bereich zu verzeichnen. Bei einer weiterhin positiven Konjunktur und einer Vollbeschäftigung wird die Kommune auf Dauer entsprechende Einnahmen in diesem Bereich verzeichnen. Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer stellt sich wie folgt dar:

2013	2.937.961,00 €
2014	3.156.117,00 €
2015	3.521.953,00 €
2016	3.562.453,00 €
2017	3.880.919,00 €
2018	4.259.303,00 €

#### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Bei einigen Einnahmearten (z. B. Grund- und Gewerbesteuer) können die Kommunen selbst Einfluss auf deren Höhe nehmen. Andere Einnahmequellen können dagegen durch die Kommunen nicht beeinflusst werden. Dazu zählt auch der Anteil an der Umsatzsteuer. Seit 1998 sind die Gemeinden mit einem Anteil von 2,2 % an dem Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Durch den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sollte der Wegfall der Gewerbekapitalsteuer kompensiert werden. Diese Gewerbekapitalsteuer wurde bis zum Jahre 1997 im Gewerbesteuermessbetrag dargestellt. Heute gilt der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer als eine stetige und gut kalkulierbare Einnahmequelle der Kommune. An Einnahmen aus der Umsatzsteuer sind in den gemeindlichen Haushalt eingeflossen:

2013	630.736,00 €
2014	643.974,00 €
2015	728.620,00 €
2016	751.226,00 €
2017	934.364,00 €
2018	1.217.431,00 €

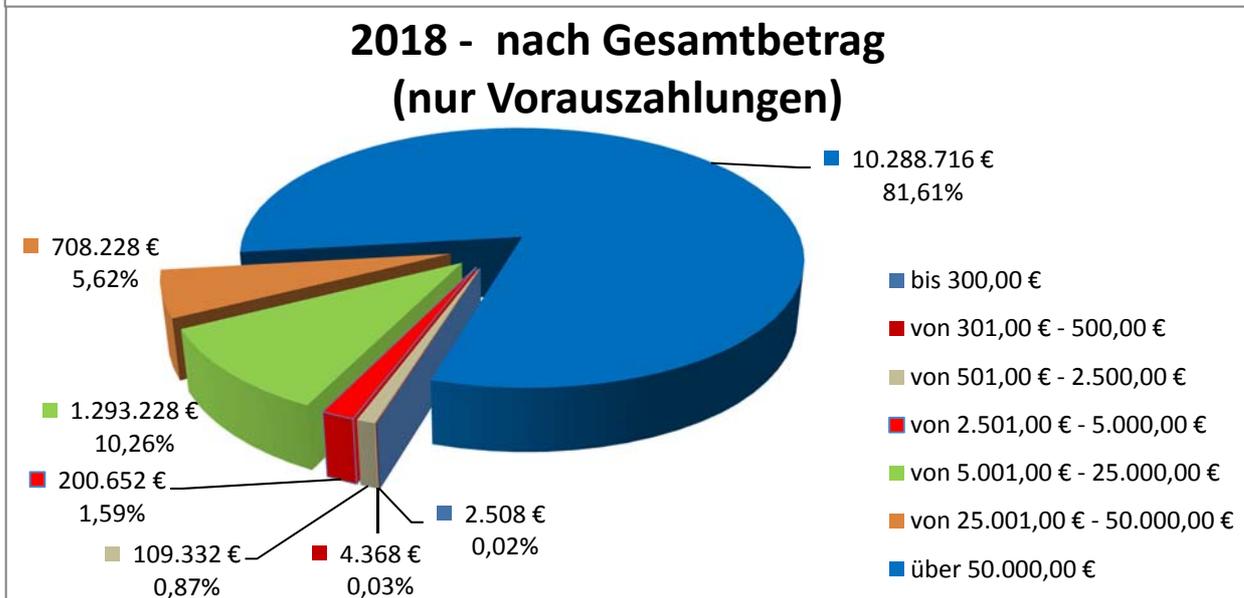
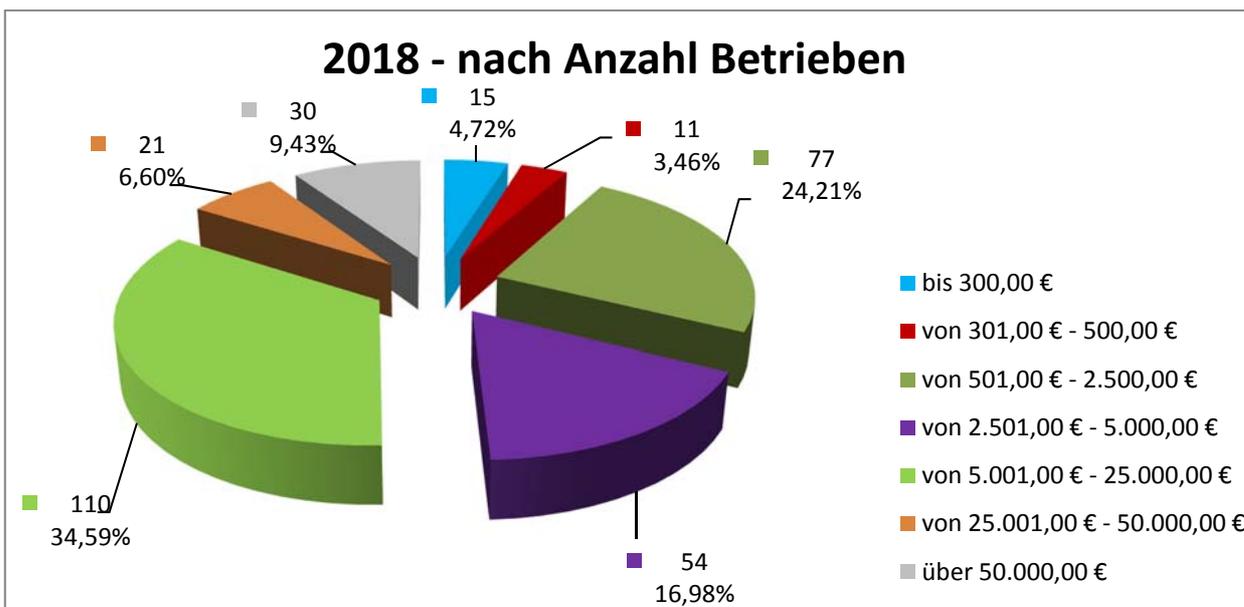
Insgesamt darf man für das Haushaltsjahr 2018 feststellen, dass der Gemeindehaushalt positiv abschließt. Durch die Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, die im

Haushaltsjahr 2018 eine Höhe von voraussichtlich 23.433.267,61 € erreichen werden, tragen diese Werte dazu bei, dass bei der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis von voraussichtlich 6.425.587,29 € und bei der Finanzrechnung ein Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel) von 4.686.985,71 € erreicht wird.

### Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens im Jahre 2018

Von den 1.059 Gewerbebetrieben zahlten 2018

Anzahl Betriebe	Jährliche Gewerbesteuerhöhe
741	keine Gewerbesteuer (inklusive Photovoltaik, landwirtschaftliche und sonstige Kleinbetriebe)
15	bis 300,00 €
11	von 301,00 € - 500,00 €
77	von 501,00 € - 2.500,00 €
54	von 2.501,00 € - 5.000,00 €
110	von 5.001,00 € - 25.000,00 €
21	von 25.001,00 € - 50.000,00 €
30	über 50.000,00 €
<b>1.059</b>	



## Finanzentwicklung seit 2002 in Bezug auf Gewerbesteuereinnahmen

HH-Jahr	Gewerbesteuer- aufkommen (Ist)	Gewerbesteuer- umlage innerhalb des Finanz- ausgleichs	Kreisumlage bei Hebesatz	Finanzaus- gleichs- umlage	Ausgaben insgesamt (3 + 4 + 6)	Schlüs- selzu- weisun- gen	Verbleiben von den Gewerbe- steuerein- nahmen (2 - 7 + 8)	Somit pro € Gewerbe- steuer- einnahme (verbleiben Gemeinde)	
1	2	3	4	6	7	8	9	10	
<b>2002</b>	11.001.533	3.869.992		4.306.928	730.901	8.907.821	0	2.093.712	0,190 €
(Hebesatz 300 %)			43%						
<b>2003</b>	15.049.965	4.631.621		5.002.600	1.054.233	10.688.454	0	4.361.511	0,290 €
(Hebesatz 300 %)			44%						
<b>2004</b>	14.179.066	4.417.736		5.057.400	1.011.602	10.486.738	0	3.692.328	0,260 €
(Hebesatz 300 %)			44%						
<b>2005</b>	24.284.890	5.836.899		5.955.224	1.366.208	13.158.331	0	11.126.559	0,458 €
(Hebesatz 300%)			44%						
<b>2006</b>	22.203.490	5.879.651		9.356.672	2.582.609	17.818.932	0	4.384.558	0,197 €
(Hebesatz 300%)			46%						
<b>2007</b>	19.791.894	5.626.834		9.633.088	2.644.288	17.904.210	0	1.887.684	0,095 €
(Hebesatz 300%)			44%						
<b>2008</b>	11.321.374	2.100.366		9.698.784	2.763.352	14.562.502	0	-3.241.128	-0,286 €
(Hebesatz 300%)			43%						
<b>2009</b>	9.047.347	2.326.233		5.788.360	861.696	8.976.289	0	71.058	0,008 €
(Hebesatz 340%)			43%						
<b>2010</b>	7.713.783	1.594.926		5.310.472	721.056	7.626.454	0	87.329	0,011 €
(Hebesatz 340%)			45%						
<b>2011</b>	11.668.416	2.403.248		5.388.727	638.312	8.430.287	0	3.238.129	0,278 €
(Hebesatz 340%)			45%						
<b>2012</b>	10.959.145	2.187.993		5.730.233	590.464	8.508.690	0	2.450.455	0,224 €
(Hebesatz 340%)			44%						
<b>2013</b>	12.057.113	2.460.905		6.448.224	805.120	9.714.249	0	2.342.864	0,194 €
(Hebesatz 340%)			44%						
<b>2014</b>	13.486.274	2.732.668		7.119.198	1.050.314	10.902.180	0	2.584.094	0,192 €
(Hebesatz 340%)			44%						
<b>2015</b>	11.709.662	2.882.454		7.119.192	1.033.240	11.034.886	0	674.776	0,058 €
(Hebesatz 340%)			44%						
<b>2016</b>	12.338.602	2.493.330		5.951.968	371.824	8.817.122	0	3.521.480	0,285 €
(Hebesatz 340%)			44%						
<b>2017</b>	11.487.247	2.237.024		8.176.064	1.424.936	11.838.024	0	-350.777	- 0,031 €
(Hebesatz 340%)			42%						
<b>2018</b>	14.986.507	2.716.179		5.957.592	790.945	9.464.716	0	5.521.791	0,368 €
(Hebesatz 380%)			38%						
<b>2019</b>	11.500.000	2.090.700		6.306.200	650.300	9.047.200	0	2.452.800	0,213 €
(Hebesatz 380%)			36%						

## C. Das Haushaltsjahr 2019 (Ausblick)

### Haushaltssatzung

Nach eingehender Beratung in den zuständigen Fachausschüssen und in den Ratsfraktionen hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 06.03.2019 den Haushalt nochmals beraten und dem Gemeinderat den Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen empfohlen. Der Gemeinderat der Gemeinde Emstek hat dann in seiner Sitzung am 20.03.2019 den entsprechenden Beschluss gefasst.

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 wurde

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b>		
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
1.1	der ordentlichen Erträge auf	27.183.000,00	Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	27.140.300,00	Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	16.700,00	Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	35.100,00	Euro
2.	im <b>Finanzhaushalt</b>		
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.794.600,00	Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.649.200,00	Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	6.206.400,00	Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	10.781.900,00	Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	3.570.000,00	Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	635.400,00	Euro
	festgesetzt.		
	Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	35.571.000,00	Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	36.066.500,00	Euro

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.570.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **4.200.000,00 €** festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v.H.
2.	Gewerbsteuer	380 v.H.

## **C. Das Haushaltsjahr 2019 (Ausblick)**

### **Allgemeiner Ausblick**

Für die Planungen der Haushaltsdaten des Haushaltsjahres 2019 wurden die Ergebnisse der Jahre 2015, 2016, 2017 und das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 herangezogen. Diese Daten zeigen auf, dass bestimmte Bereiche einer stetigen Ausgabensteigerung unterworfen sind, vor allem sind hier zu nennen die Personalausgaben und die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen. Das vorläufige Ergebnis 2018 bei den Personalkosten (einschl. Versorgung) liegt bei 4.765.993,39 €. Veranschlagt wurden 4.191.100,00 €. Gegenüber dieser Ansatzplanung erfährt die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2018 eine erhebliche Steigerung. Dies ist jedoch im Wesentlichen begründet durch Umbuchungen bei Pensions- und Versorgungsrückstellungen (Pensionierung von Mitarbeitern). Es bleibt abzuwarten, wie sich die weitere Personalentwicklung zeigt. Im Bereich des Kindergartenpersonals, werden sich durch die Erweiterung bzw. den Neubau von Krippen/Kindergärten die Personalkosten in diesem Bereich weiter steigern. Aufgrund der jedoch leicht gestiegenen Mitarbeiterzahl wurde der Ansatz für 2019 entsprechend gewählt.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist gegenüber dem Jahr 2018 (4.418.100,00 €) ein Betrag von 4.297.900,00 € in Ansatz gebracht worden. Im weiteren Finanzplanungszeitraum schwanken die Ansätze für die entsprechenden Aufwendungen nochmals erheblich. Diese Schwankungen sind begründet im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen bzw. der Unterhaltung von Wegen und Straßen. Hier stehen in den Folgejahren verschiedene Maßnahmen insbesondere in der Unterhaltung von Schulen und Kindergärten an.

Wie in den Vorjahren wird auch im Haushaltsjahr 2019 und in den Folgejahren die Gewerbesteuer größeren Schwankungen unterlegen sein. Für das Haushaltsjahr 2019 wird von Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 11.500.000,00 € ausgegangen. Die Folgejahre 2020 – 2022 erfahren eine Ansatzplanung von jeweils 11.000.000,00 €. Es gibt weiterhin Anzeichen dafür, dass die Gewerbesteuereinnahmen sinken werden. Dies in Relation zu den sehr guten Werten der Vorjahre, insbesondere zum Ergebnis im Haushaltsjahr 2018. Eine Planung im Finanzplanungszeitraum von jeweils 11.000.000,00 € scheint dennoch gerechtfertigt. Der Zeitpunkt ab wann Minderzahlungen fließen, wurde von den Firmen (hier insbesondere die Energiebranche) noch nicht genau beziffert. Diese Zahlungen wirken sich automatisch sowohl auf den Ergebnis-, als auch auf den Finanzplan aus. Der Ergebnisplan 2019 geht von einem Jahresergebnis von 14.300,00 € aus. Aufgrund des – gegenüber dem Jahr 2018 – nicht ganz so guten Ergebnisses im Bereich der Realsteuern 2017 und der Senkung der Kreisumlage von 38 % auf 36 %, ergeben sich im Planjahr 2019 geringere Transferleistungen, die dazu führen, dass das Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich mit einem Überschuss von 14.300,00 € abschließt. Die Plan-Jahre 2019 bis 2021 weisen hingegen negative Jahresabschlüsse aus. Hier bleibt abzuwarten, ob und ggfls. wie sich die Zahlen in den entsprechenden Ansätzen zu den Haushaltsjahren (im Haushaltsplan) tatsächlich ergeben.

§ 110 Abs. 4 S. 1 NKomVG fordert, dass der Haushalt einer Gemeinde in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein soll. Dieser Ausgleich kann für das Haushaltsjahr 2019 erreicht werden.

Folgende Überschüsse bzw. Defizite wurden im Zeitraum 2011-2018 erzielt:

	ordentliches Ergebnis	außerordentliches Ergebnis	Gesamtergebnis
Ergebnisrechnung 2011	2.660.239,17 €	13.321,46 €	2.673.560,63 €
Ergebnisrechnung 2012	2.092.422,68 €	53.185,87 €	2.145.608,55 €
Ergebnisrechnung 2013	1.516.330,45 €	166.461,14 €	1.682.791,59 €
Ergebnisrechnung 2014	1.363.552,56 €	65.051,20 €	1.428.603,76 €
Ergebnisrechnung 2015	2.369.787,16 €	36.329,24 €	2.406.116,40 €
Ergebnisrechnung 2016	<b>-101.531,86 €</b>	257.862,48 €	156.330,62 €
Ergebnisrechnung 2017 (vorläufig)	2.288.775,86 €	361.156,64 €	2.649.932,50 €
Ergebnisrechnung 2018 (vorläufig)	6.270.518,51 €	190.603,02 €	6.461.121,53 €
<b>Ergebnis</b>	<b><u>18.460.094,53 €</u></b>	<b><u>1.143.971,05 €</u></b>	<b><u>19.604.065,58 €</u></b>

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis 2016 wird aus den Überschüssen der Jahre 2011 – 2015 seinen Ausgleich erfahren (aus „Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“). Der entsprechende politische Beschluss ist hierzu vom Rat der Gemeinde Emstek in seiner Sitzung am 14.03.2018 gefasst worden.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für 2019 wurde als Grundlage das voraussichtliche Ergebnis 2018 herangezogen. Auch für die Folgejahre wurden nicht die in den Orientierungsdaten des Landes vorgesehenen Steigerungen eingeplant, da auch diese Werte für die Einkommensverhältnisse in der Gemeinde Emstek nach den bisherigen Erkenntnissen der zurückliegenden Jahre keine Gültigkeit hatten. Es wurde jeweils im Finanzplanungszeitraum 2020- 2022 der Ansatz des Jahres 2019 gewählt.

Auch für den Planansatz beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde das Ergebnis des Jahres 2018 herangezogen. Der Planungsbetrag in Höhe von 1.100.000,00 € ist auch für den Finanzplanungszeitraum 2019 – 2021 gewählt worden.

Nach einem Beschluss des Kreistages reduziert sich die Höhe des Hebesatzes der Kreisumlage für 2019 auf 36 %. Die Kreisumlage wird im Haushaltsjahr 2019 mit 6.306.200,00 € veranschlagt (2018: 6.271.200,00 €). Diese Erhöhung des Ansatzes (trotz Senkung auf 36 %) hängt mit den hohen Gewerbesteuerzahlungen in 2017/2018 zusammen. Aufgrund der vorläufigen Berechnungen verändert sich die Finanzausgleichsumlage im Haushaltsjahr 2019 auf 650.300,00 € (in 2018 noch 544.400 €).

Die für die Haushaltsjahre 2015, 2016 und 2017 vorgesehenen Darlehensaufnahmen waren aufgrund der Steuerentwicklung nicht erforderlich.

Die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 4.200.000,00 € wurde gemäß § 120 (3) i.V.m. § 112 (3) S.1 NKomVG als Haushaltseinnahmerest nach 2018 übertragen, jedoch nicht in Anspruch genommen. Diese Übertragung war mit den hohen Investitionskosten auch 2018 zu begründen. Da u.a. im Haushaltsjahr 2017 die angedachten Ankäufe für Bauland und Gewerbeflächen insgesamt noch nicht umgesetzt werden konnten.

Die Finanzsituation der Gemeinde Emstek ist aufgrund des hohen liquiden Mittelbestandes zum 31.12.2018 so gegeben, dass grundsätzlich die Aufgaben und Maßnahmen in 2019 und damit verbunden die entsprechenden Auszahlungen, ohne eine Kreditaufnahme geleistet werden können. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, dass in einem Fall evtl. kurzfristig ca. 3.570.000,00 € Gewerbesteuerzahlungen erstattet werden müssen. Diese Erstattungen wiederum könnten aus Kreditmarktmitteln bestritten werden, falls es zur Zahlungspflicht in 2019 kommt. Gemäß § 17 KomHKVO i.V.m. § 111 und 120 NKomVG ist eine Kreditaufnahme in 2019 grundsätzlich zulässig. Insofern ist in der Haushaltssatzung 2019 eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.570.000,00 € festgelegt worden.

## C. Das Haushaltsjahr 2019 (Ausblick)

### Allgemeiner Ausblick

Die Bewirtschaftungskosten und die Kosten für die Unterhaltung gemeindlicher Grundstücke steigen stetig an. Eine weitere große Steigerung der Realsteuereinnahmen scheint nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Einnahmen der Gewerbesteuer immer großen Schwankungen unterliegen und der gemeindliche Haushalt hier Jahr für Jahr eine große „Ungewisse“ enthält. Sollten hier große Einbrüche kommen, wird der gemeindliche Haushalt in einigen Bereichen neue Überprüfungen erfahren müssen.

Durch die Senkung der Abwassergebühren von 2,30 €/m<sup>3</sup> auf 1,93 €/m<sup>3</sup> zum 01.01.2018 (auf Grundlage einer neuen Gebührenkalkulation) wurde entsprechend der gesetzlichen Vorgaben eine nahezu 100%-ige Kostendeckung erreicht. Diese Neukalkulation war u. a. begründet durch die Übernahme des Schmutzwasserkanals im Bereich des ecoparks im Jahre 2017.

Nachstehend die Entwicklung bzw. Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2019 in diesen Bereichen:

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände.

Haushaltsjahr	Ausgaben lt. Jahresrechnung	Steigerung +/- in %
2011	2.310.882,34 €	0,66
2012	2.640.354,64 €	14,26
2013	2.910.124,57 €	10,22
2014	3.012.884,99 €	3,53
2015	3.099.027,47 €	2,86
2016	3.468.198,92 €	11,91
2017	3.616.411,44 €	4,27
2018	3.468.135,50 €	-4,10
2019	4.297.900,00 €	23,93

Konten: 721100 - 721106		Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	
2011	213.286,86 €	1,76	
2012	366.749,90 €	71,95	
2013	368.756,73 €	0,55	
2014	379.218,82 €	2,84	
2015	374.082,74 €	-1,35	
2016	583.168,64 €	55,89	
2017	354.194,65 €	-39,26	
2018	313.358,21 €	-11,53	
2019	930.500,00 €	196,94	

Konten: 721200 - 721205		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	
2011	234.085,93 €	-23,61	
2012	308.603,15 €	31,83	
2013	352.972,07 €	14,38	
2014	383.620,59 €	8,68	
2015	557.547,65 €	45,34	
2016	546.375,32 €	-2,00	
2017	948.966,38 €	73,68	
2018	618.099,91 €	-34,87	
2019	586.800,00 €	-5,06	

Konten: 722100 - 722102	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		
	2011	35.853,78 €	-4,17
	2012	50.143,81 €	39,86
	2013	59.512,40 €	18,68
	2014	75.361,24 €	26,63
	2015	71.004,60 €	-5,78
	2016	60.189,69 €	-15,23
	2017	56.845,52 €	-5,56
	2018	51.778,76 €	-8,91
	2019	130.000,00 €	151,07

Konten: 722200 - 722202	Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände		
	2011	45.570,35 €	146,31
	2012	21.532,85 €	-52,75
	2013	25.419,31 €	18,05
	2014	34.448,86 €	35,52
	2015	27.163,93 €	-21,15
	2016	30.254,60 €	11,38
	2017	21.293,83 €	-29,62
	2018	33.083,88 €	55,37
	2019	114.500,00 €	246,09

Konten: 723100 - 723102	Mieten und Pachten		
	2011	56.407,46 €	-12,48
	2012	54.666,26 €	-3,09
	2013	57.012,17 €	4,29
	2014	56.359,70 €	-1,14
	2015	58.395,14 €	3,61
	2016	77.526,25 €	32,76
	2017	94.871,28 €	22,37
	2018	181.864,43 €	91,70
	2019	124.800,00 €	-31,38

Konten: 723200 - 723202	Leasing		
	2011	44.481,23 €	26,56
	2012	49.337,69 €	10,92
	2013	49.600,74 €	0,53
	2014	25.193,83 €	-49,21
	2015	21.592,10 €	-14,30
	2016	19.132,90 €	-11,39
	2017	11.719,57 €	-38,75
	2018	10.977,43 €	-6,33
	2019	11.700,00 €	6,58

Konten: 724100 - 724106	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
	2011	1.174.007,12 €	-0,91
	2012	1.217.934,71 €	3,74
	2013	1.448.437,60 €	18,93
	2014	1.383.495,43 €	-4,48
	2015	1.352.775,99 €	-2,22
	2016	1.374.711,35 €	1,62
	2017	1.509.823,49 €	9,83
	2018	1.464.377,90 €	-3,01
	2019	1.638.200,00 €	11,87

Konten: 725100 - 725102	Haltung von Fahrzeugen		
	2011	112.047,87 €	2,64
	2012	130.226,16 €	16,22
	2013	132.762,47 €	1,95
	2014	105.558,54 €	-20,49
	2015	120.090,18 €	13,77
	2016	109.910,40 €	-8,48
	2017	100.349,40 €	-8,70
	2018	116.717,62 €	16,31
	2019	135.000,00 €	15,66

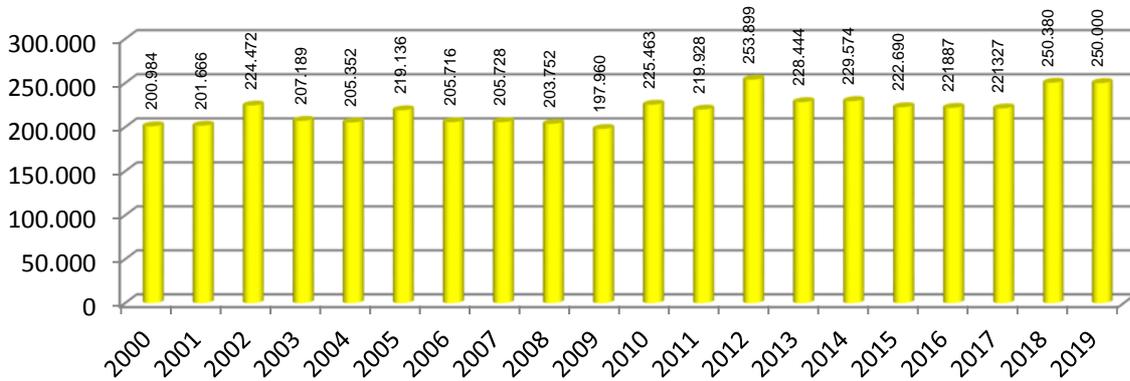
Konten: 726100 - 726101	Besondere Aufwendung für Beschäftigte		
	2011	26.826,71 €	24,04
	2012	40.841,47 €	52,24
	2013	44.893,89 €	9,92
	2014	32.858,06 €	-26,81
	2015	50.989,33 €	55,18
	2016	78.392,55 €	53,74
	2017	52.370,68 €	-33,19
	2018	70.534,73 €	34,68
	2019	73.400,00 €	4,06

Konten: 727100 - 727107	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
	2011	258.465,61 €	38,74
	2012	276.406,55 €	6,94
	2013	303.328,64 €	9,74
	2014	407.980,57 €	34,50
	2015	366.115,66 €	-10,26
	2016	369.278,44 €	0,86
	2017	367.462,83 €	-0,49
	2018	498.220,57 €	35,58
	2019	375.700,00 €	-24,59

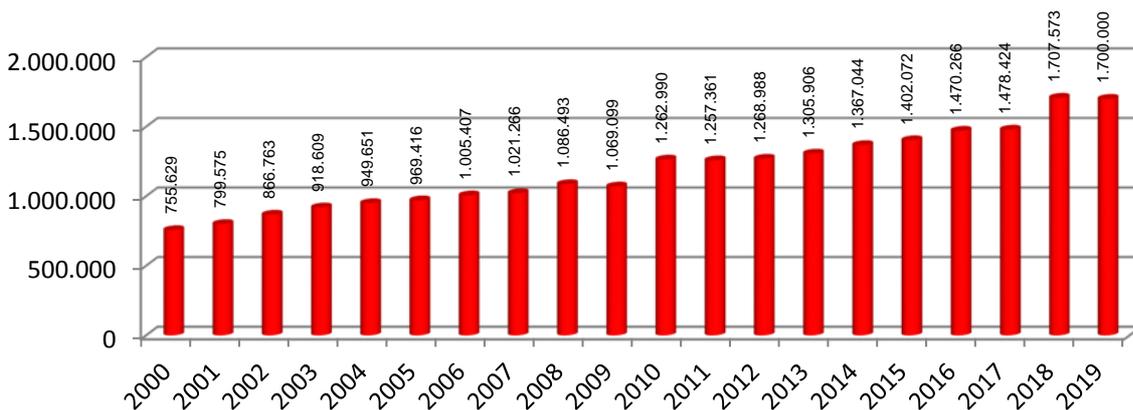
Konto: 728100	Verbrauch von Vorräten		
	2011	28.503,94 €	-47,98
	2012	1.229,22 €	-95,69
	2013	19.500,83 €	1486,44
	2014	2.679,07 €	-86,26
	2015	2.483,42 €	-7,30
	2016	10.628,53 €	327,98
	2017	5.900,77 €	-44,48
	2018	6.521,93 €	10,53
	2019	12.000,00 €	83,99

Konten: 729100 - 729107	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		
	2011	81.345,48 €	20,64
	2012	122.862,87	51,04
	2013	47.927,72 €	-60,99
	2014	126.142,21 €	163,19
	2015	146.600,00 €	16,22
	2016	208.630,25 €	42,31
	2017	92.613,04 €	-55,61
	2018	102.600,13 €	10,78
	2019	165.300,00 €	61,11

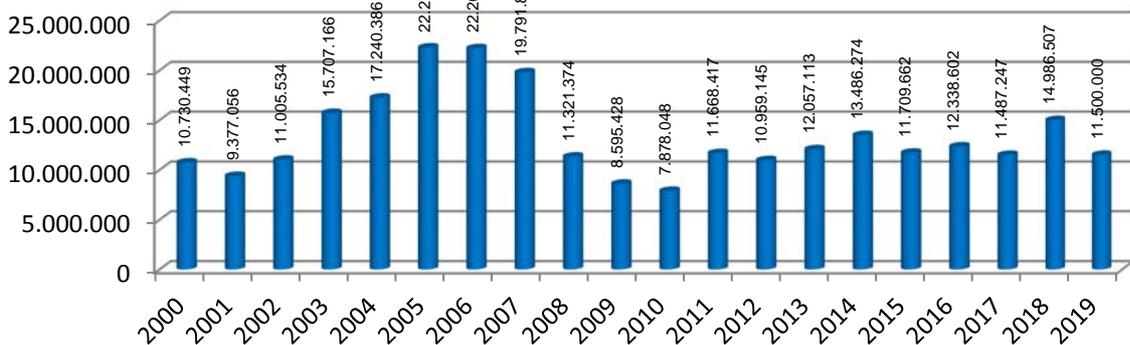
## Grundsteuer A Ergebnisrechnung



## Grundsteuer B Ergebnisrechnung

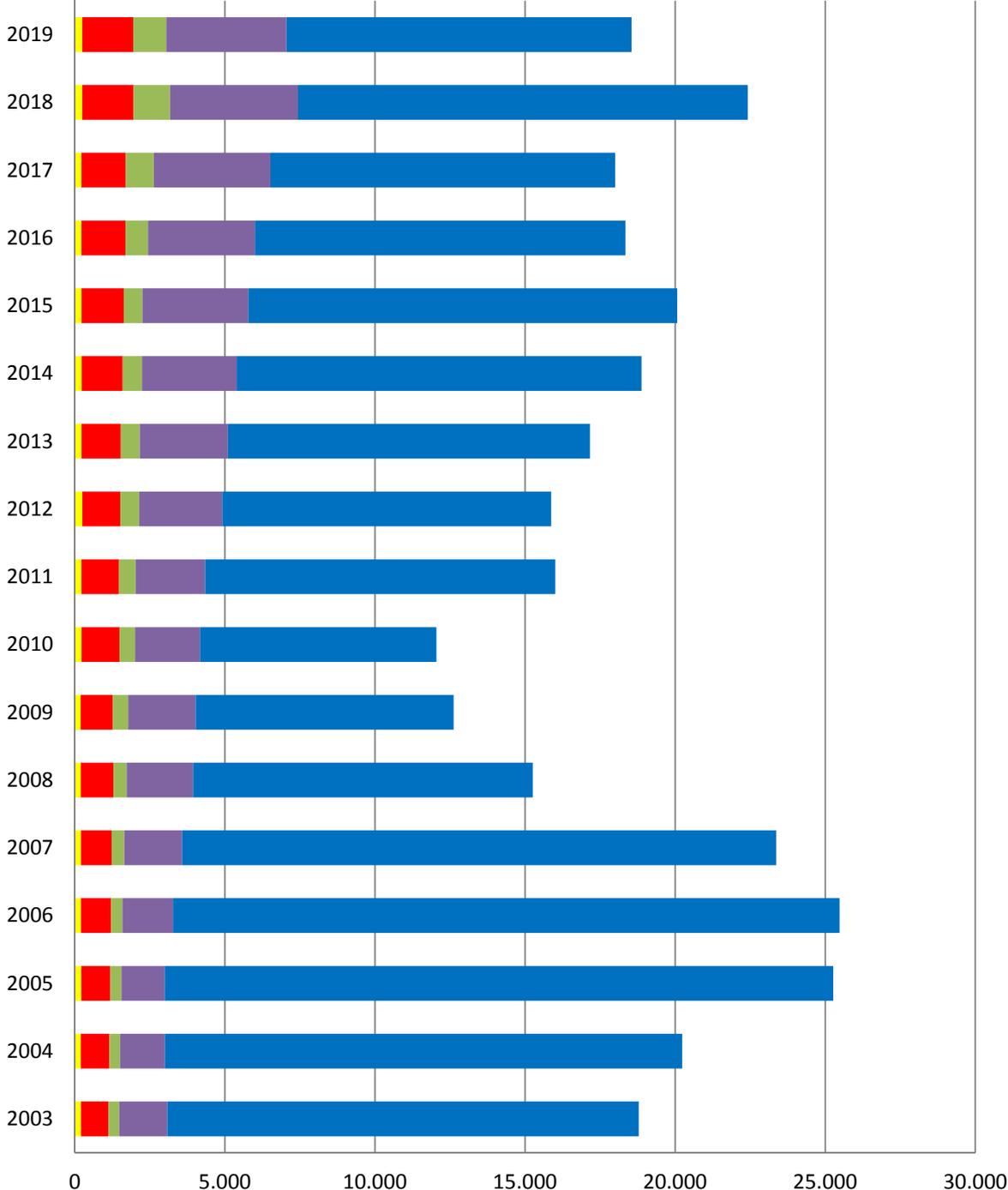


## Gewerbsteuer Ergebnisrechnung



# Gesamtaufkommen

Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer



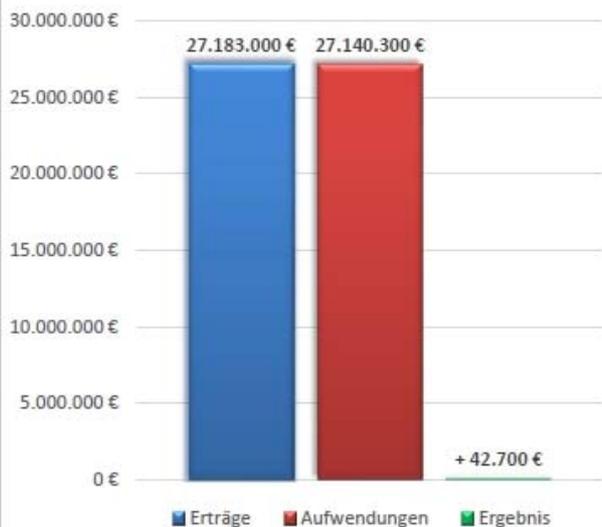
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
■ Grundsteuer A	207	205	219	206	206	204	198	225	220	254	228	229	224	222	221	250	250
■ Grundsteuer B	919	950	969	1.005	1.021	1.086	1.069	1.263	1.257	1.269	1.306	1.367	1.408	1.470	1.478	1.708	1.700
■ Ant. Umsatzst.	353	357	364	376	425	439	512	520	552	623	631	643	622	751	934	1217	1.100
■ Ant. Einkommenst.	1.603	1.486	1.442	1.688	1.923	2.211	2.247	2.161	2.313	2.767	2.938	3.156	3.522	3.562	3.881	4.259	4.000
■ Gewerbesteuer	15.707	17.240	22.276	22.203	19.792	11.321	8.595	7.878	11.668	10.959	12.057	13.486	14.294	12.339	11.487	14.987	11.500

Zahlen pro tausend (8.500=8.500.000)

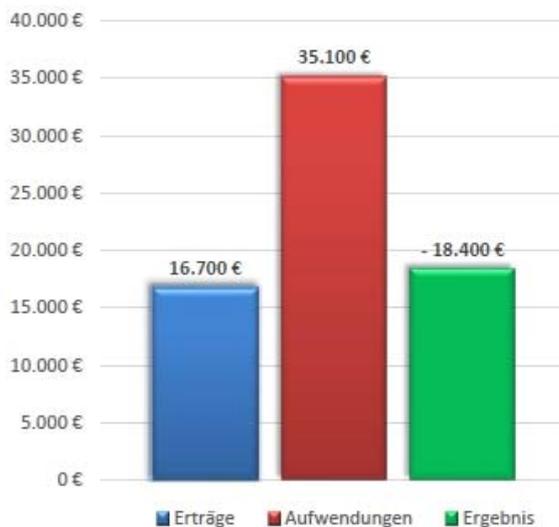


### Ergebnisplan 2019

#### *-ordentlicher Ergebnishaushalt-*

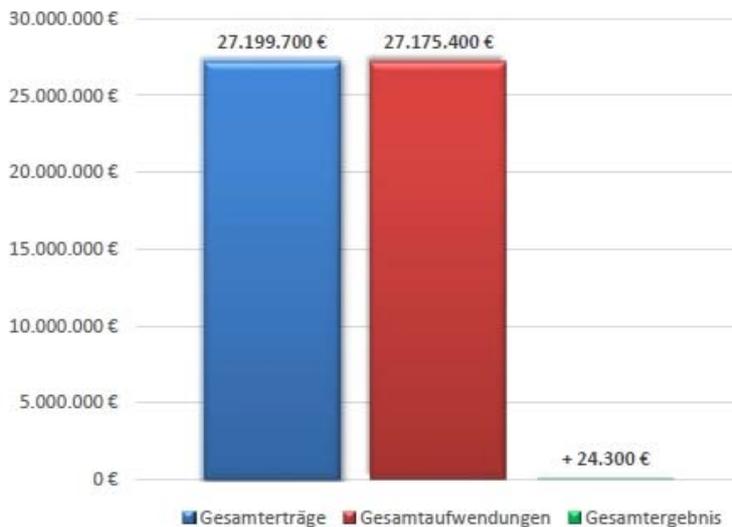


#### *-außerordentlicher Ergebnishaushalt-*



### Ergebnisplan 2019

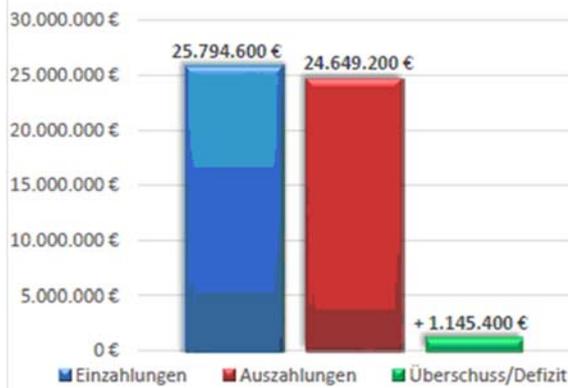
#### *Jahresergebnis Ergebnishaushalt*



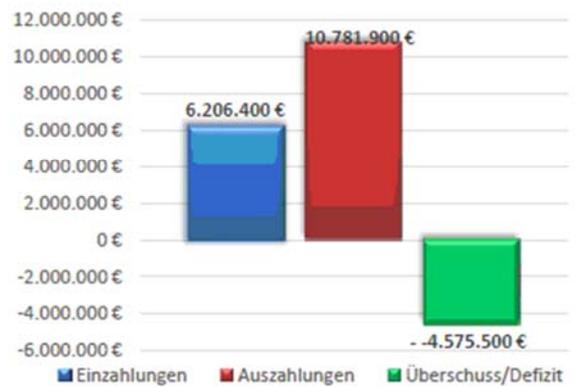


### Finanzplan 2019

#### Verwaltungstätigkeit



#### Investitionstätigkeit

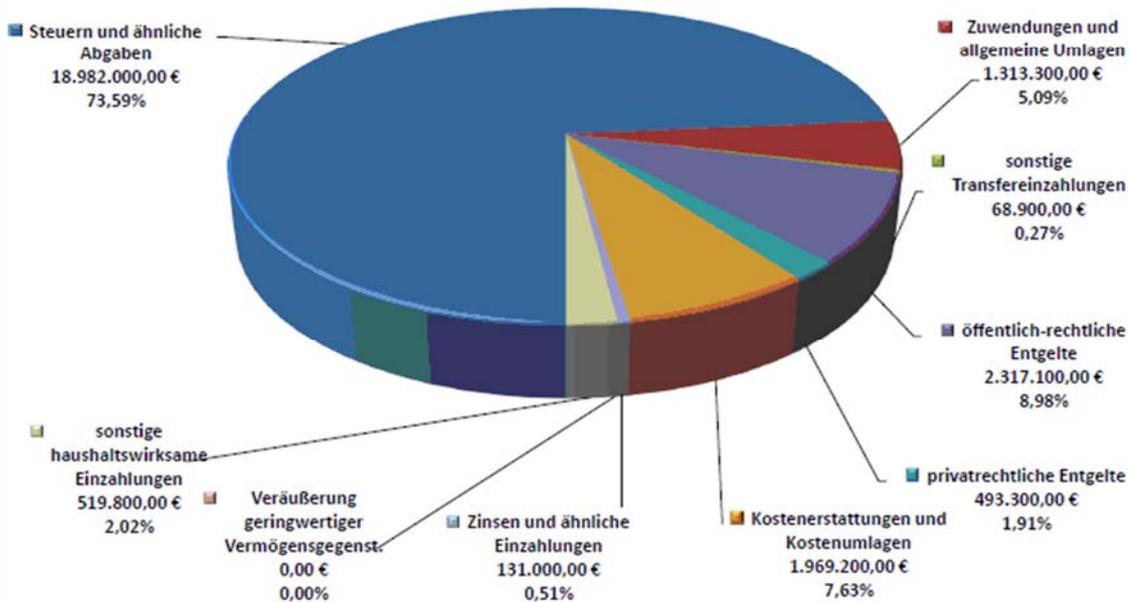


### Finanzplan 2019

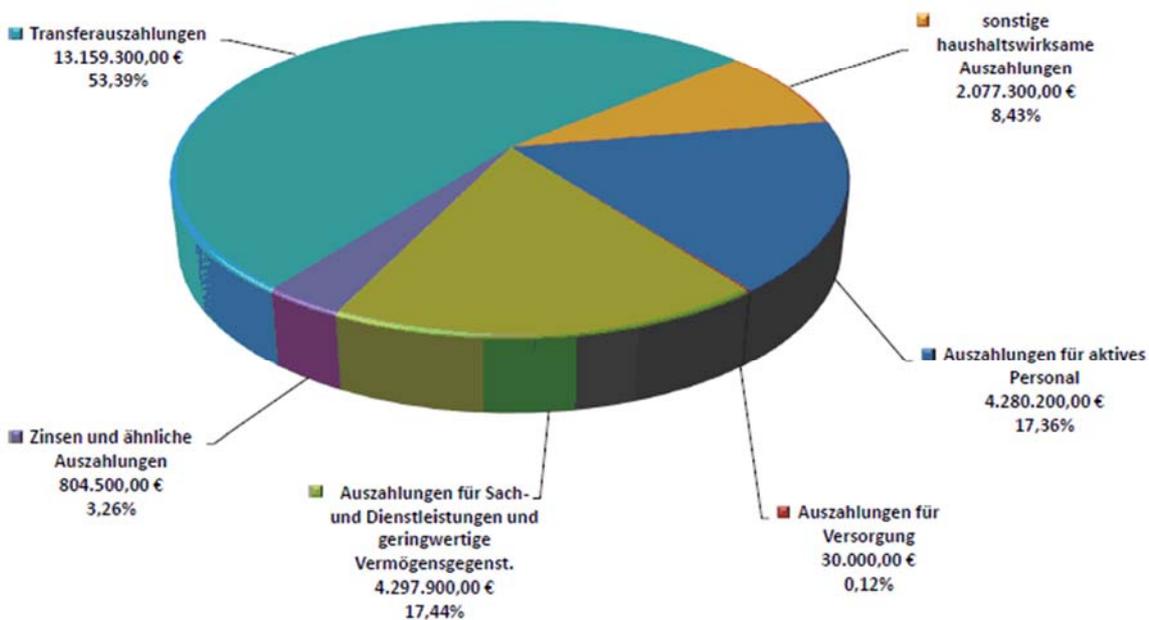
#### Finanzierungstätigkeit



### Finanzplan 2019 -Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit-

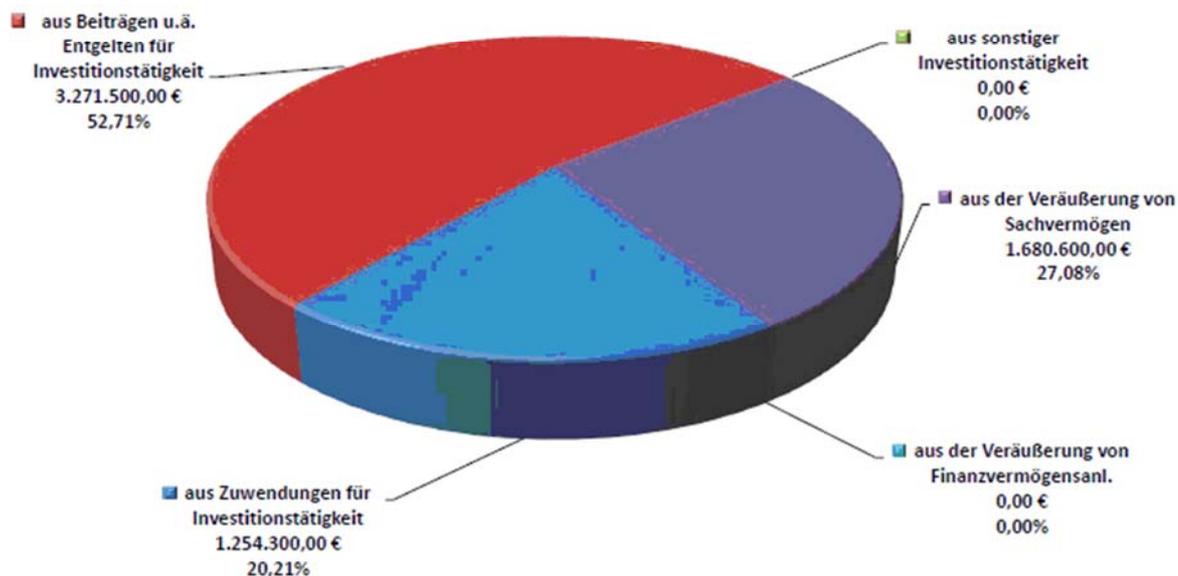


### Finanzplan 2019 -Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit-

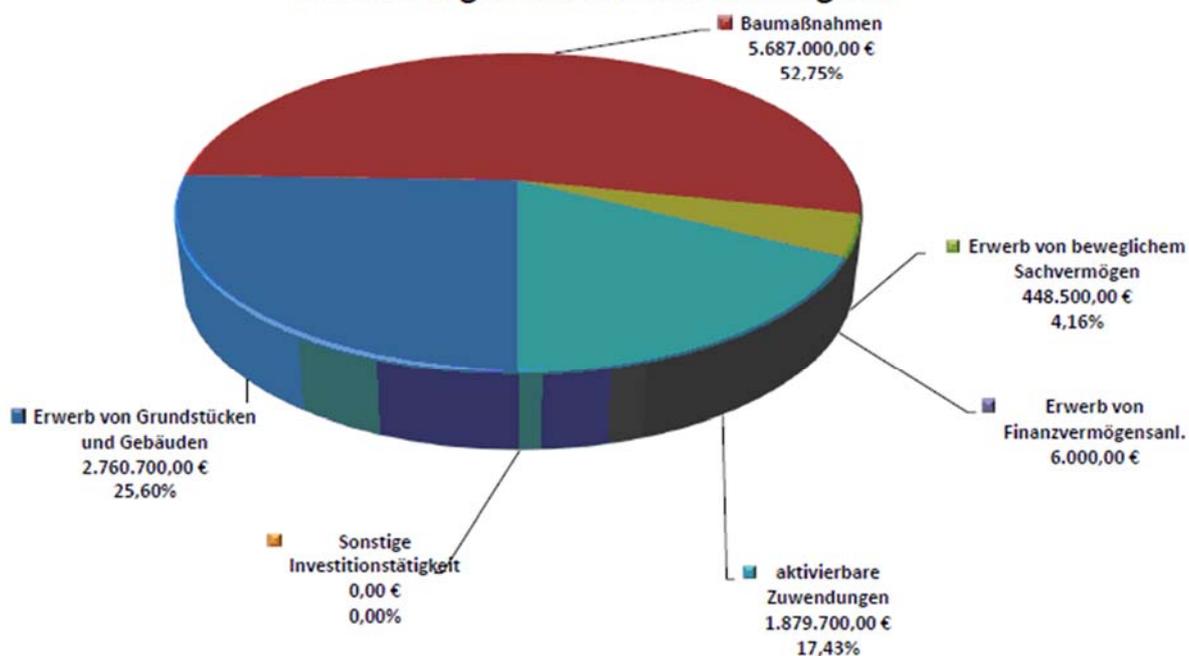




### Finanzplan 2019 -Einzahlungen aus Investitionstätigkeit-



### Finanzplan 2019 -Auszahlungen aus Investitionstätigkeit-



## Konzessionsabgaben

Ein weiterer großer Einnahmebereich sind die Konzessionsabgaben Strom und Gas. Diese Einnahmen werden den sonstigen ordentlichen Erträgen zugeordnet.

Eine Konzessionsabgabe wird von einem Versorgungsunternehmen an Kommunen gezahlt. Durch den Abschluss eines Konzessionsvertrages verzichtet die Gemeinde auf den Aufbau eines eigenen kommunalen Versorgungsunternehmens. Dieser Verzicht ist neben der Einräumung des ausschließlichen Wegebenutzungsrechtes der wesentliche Grund dafür, dass von den Versorgungsunternehmen als Gegenleistung eine Konzessionsabgabe gezahlt wird.

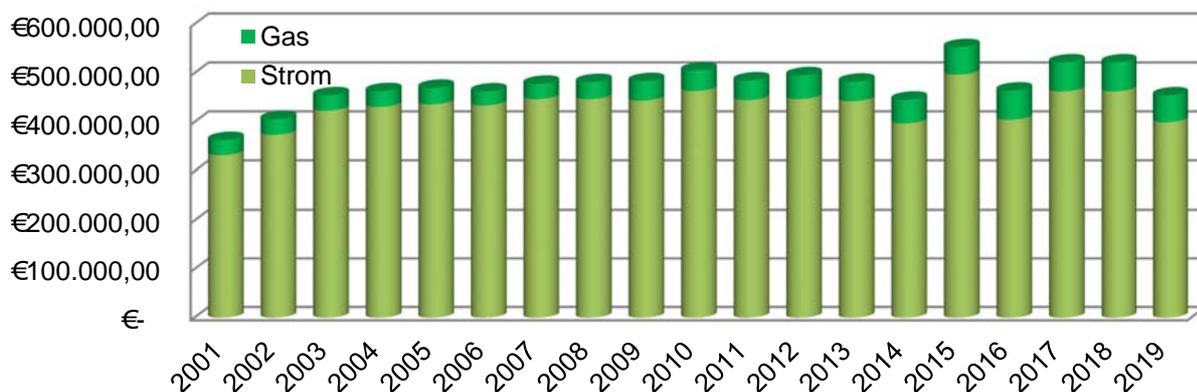
Die Konzessionsabgabezahlungen in der Gemeinde Emstek haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Strom	Gas	
2001	332.984,03 €	30.780,71 €	
2002	374.399,40 €	32.060,70 €	
2003	423.758,24 €	31.480,50 €	
2004	431.426,69 €	32.148,61 €	
2005	436.708,28 €	33.805,06 €	
2006	434.466,13 €	28.595,68 €	
2007	447.212,62 €	31.402,36 €	
2008	447.304,69 €	34.935,01 €	
2009	444.477,76 €	39.639,05 €	
2010	464.000,54 €	41.796,54 €	
2011	445.365,71 €	40.150,04 €	
2012	447.677,42 €	48.321,95 €	
2013	443.167,31 €	39.833,66 €	
2014	397.925,96 €	48.260,60 €	
2015	497.506,84 €	56.038,66 €	
2016	405.168,82 €	59.716,41 €	
2017	463.155,91 €	59.218,87 €	vorläufige Abrechnung
2018	463.200,00 €	59.200,00 €	vorläufige Abrechnung
2019	400.000,00 €	55.000,00 €	vorläufige Schätzung

Die Konzessionsabgabe ist an die Gemeinde jeweils zum 30. April eines Jahres für das vorausgegangene Kalenderjahr zu entrichten.

Eine endgültige Abrechnung erfolgt immer erst im dritten Jahr der Fälligkeit.

## Entwicklung der Konzessionsabgaben

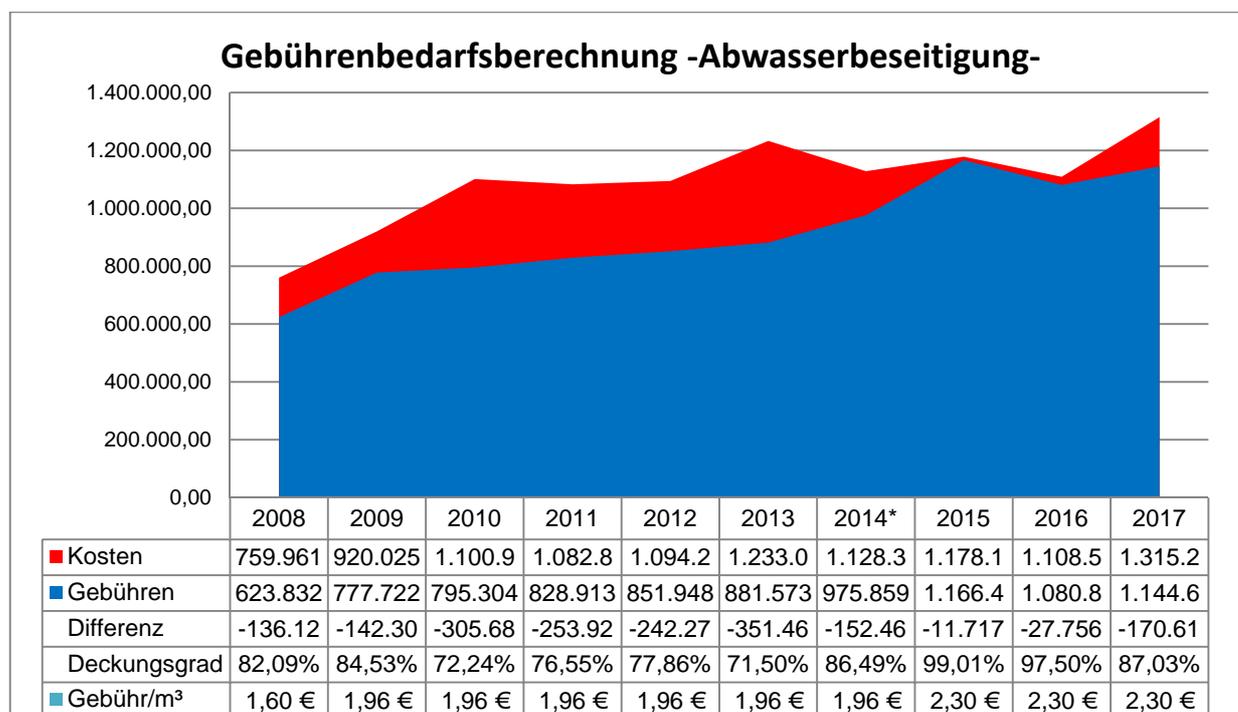


## Gebührenhaushalt Schmutzwasserbereich

Bei den jährlichen Haushaltsberatungen sind die Abwassergebühren jeweils in der Diskussion. Über mehrere Jahre waren in diesem Bereich immer Mindereinnahmen zu verzeichnen. Auch bei der Beratung des Haushaltes 2017 wurde diese Tatsache wieder zum Anlass genommen über die Höhe der Gebühr nachzudenken. Bei den Beratungen des Haushaltsplanes 2014 hatte der Rat eine Anhebung der Gebühren zum 01.07.2014 von 1,96 €/m<sup>3</sup> auf 2,30 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser vorgenommen.

Der Umstand, dass die Gemeinde Emstek vom ecopark die Abwasserbeseitigungspflicht und damit verbunden das Kanalnetz im Verbandsgebiet des ecoparks zum 01.01.2017 übernommen hat, hatte in 2017 wiederum eine Neuberechnung der Abwassergebühren zur Folge. Durch die Aufnahme weiterer Abwassermengen wird die Kläranlage, betriebswirtschaftlich gesehen, eine höhere Auslastung erfahren und somit pro m<sup>3</sup> kostengünstiger gefahren werden können. Dieses hat wiederum zur Folge, dass auch die Abwassergebühr pro m<sup>3</sup> sinkt.

Der Rat der Gemeinde Emstek hat in seiner Sitzung am 11.10.2017 auf Grundlage der Neukalkulation die Abwassergebühr zum 01.01.2018 auf 1,93 €/m<sup>3</sup> festgelegt.



\*ab dem 01.07.2014 wurde die Gebühr auf 2,30 €/ m<sup>3</sup> erhöht;  
die Gebühren ergeben sich hier aus dem Durchschnittswert 2,13 €/ m<sup>3</sup>

\* Zahlen aus 2018 liegen aktuell nicht vor

## Schulden- und Schuldendienste

Nachdem letztmalig im Haushaltsjahr 2010 eine Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 2.800.000,00 € erforderlich wurde, konnte in den Folgejahren 2011 – 2018 auf die Aufnahme von Fremdmitteln verzichtet werden. Die Finanzierung dieser Haushaltsjahre konnte aufgrund von sehr guten Realsteuereinnahmen mit eigenen Finanzmitteln abgesichert werden. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 4.200.000,00 € eingeplant. In der zweiten Jahreshälfte stellte sich dann heraus, dass diese nicht getätigt werden musste. Diese Tatsache führte dazu, dass auch für das Haushaltsjahr 2017 auf die Aufnahme von Fremdmitteln verzichtet werden konnte. Diese Kreditermächtigung wurde jedoch gem. § 120 Abs. 3 NKomVG als Haushaltseinnahmerest nach 2018 übertragen, da nicht alle geplanten Grundstücksankäufe in 2017 umgesetzt werden konnten.

In 2018 stellte sich jedoch heraus, dass alle geplanten Maßnahmen und Investitionen auch ohne Kreditaufnahme finanziell umzusetzen waren.

Es ist anzumerken, dass Kreditaufnahmen ab dem Haushaltsjahr 2020 voraussichtlich notwendig sein werden, um den Finanzierungsbedarf decken zu können.

Bei der Gewerbesteuernachzahlung einer Firma Ende November 2015 (ca. 2.540.000,00 € zzgl. Verzinsung 01.04.2009 – 20.11.2015 von ca. 1.030.000,00 €) erhielt die Gemeinde Emstek ein Schreiben des Gewerbesteuerpflichtigen mit dem Hinweis, dass die Gemeinde Emstek aufgrund eines anhängigen Finanzgerichtsverfahrens damit rechnen muss, dass diese Zahlung zur Erstattung kommen könnte. Dies bedeutet, mit weiteren Zinsberechnungen ab dem 21.11.2015, dass die Gemeinde evtl. davon ausgehen muss, in absehbarer Zeit einen Betrag von ca. 4.025.000,00 € erstatten zu müssen. Sollte die Gemeinde dann nicht über genügend liquide Mittel verfügen, bedeutet dieses, dass mit Kreditmitteln der Erstattungsbetrag zu finanzieren ist. Insofern wurde in der Haushaltssatzung der Gemeinde Emstek für das Haushaltsjahr 2019 unter § 2 der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 3.570.000,00 Euro festgesetzt wurde. Die entsprechende Verzinsung (Erstattungszinsen) sind im Haushalt mit 649.600,00 € veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2019 sind weiterhin erhebliche Mittel für den Ankauf von Grundstücken bereitgestellt. Hinzu kommen die Auszahlungen für diverse Investitionsmaßnahmen. Das Defizit aus der Investitionstätigkeit kann gemäß Haushaltsplan nicht durch den Überschuss aus Verwaltungstätigkeit gedeckt werden. Insofern ist für 2019 in der Haushaltssatzung eine entsprechende Kreditaufnahme zulässig.

Der Finanzplanungszeitraum 2020 – 2022 sieht zwar derzeit noch keine Kreditaufnahme vor. Bevor Kreditermächtigungen in den künftigen Haushaltsjahren eingeplant und in Anspruch genommen werden, bleibt abzuwarten, wie sich die Einnahmesituation der Gemeinde Emstek zukünftig darstellen wird. Es ist jedoch derzeit davon auszugehen, dass Kreditaufnahmen in den Folgejahren erforderlich sein werden, um die geplanten und in Teilen bereits begonnenen Investitionen umzusetzen (z.B. Sporthalle Ostlandstraße, Emstek).

Am 31.12.2018 beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Emstek auf 326,10 € (bei 12.222 Einwohnern).

Den folgenden Übersichten kann der derzeitige Stand der Verschuldung entnommen werden. Darüber hinaus ist hier auch die zulässige Kreditaufnahme in 2019 in voller Höhe berücksichtigt.

**Schuldenentwicklung der Gemeinde Emstek – 1992 bis 2019**

Stand 01.01.	Höhe	Aufnahme (ohne Umschuldung)	Tilgung (ohne Umschuldung)	Gesamt 31.12.	Einwohner	pro Kopf Verschuldung 31.12.	Landesdurchschnitt
2019 nach Plan	3.985.564,64 €	3.570.000,00 €	635.400,00 €	6.920.164,64 €	12.250	566,21 €	noch nicht bekannt
2018	4.286.761,58 €	0,00 €	301.196,94 €	3.985.564,64 €	12.222	326,10 €	noch nicht bekannt
2017	4.581.324,00 €	0,00 €	294.562,42 €	4.286.761,58 €	12.233	350,43 €	noch nicht bekannt
2016	4.869.420,65 €	0,00 €	288.096,65 €	4.581.324,00 €	12.082	379,19 €	730,00 €
2015	5.151.215,61 €	0,00 €	281.794,96 €	4.869.420,65 €	11.855	410,75 €	679,00 €
2014	5.456.999,68 €	0,00 €	305.784,07 €	5.151.215,61 €	11.653	442,05 €	923,00 €
2013	5.693.443,39 €	0,00 €	236.443,71 €	5.456.999,68 €	11.513	473,99 €	637,00 €
2012	5.907.443,88 €	0,00 €	214.000,49 €	5.693.443,39 €	11.679	487,49 €	600,15 €
2011	6.114.012,44 €	0,00 €	206.568,56 €	5.907.443,88 €	11.627	508,08 €	568,45 €
2010	3.443.014,76 €	2.800.000,00 €	129.002,32 €	6.114.012,44 €	11.448	534,07 €	553,00 €
2009	3.578.311,70 €	0,00 €	135.296,94 €	3.443.014,76 €	11.379	302,58 €	524,00 €
2008	3.997.124,81 €	0,00 €	418.813,11 €	3.578.311,70 €	11.430	313,06 €	510,98 €
2007	5.283.945,29 €	0,00 €	1.286.820,46 €	3.997.124,83 €	11.447	349,19 €	522,27 €
2006	5.823.848,95 €	0,00 €	539.903,66 €	5.283.945,29 €	11.401	463,46 €	545,25 €
2005	6.030.061,74 €	0,00 €	206.212,79 €	5.823.848,95 €	11.316	514,66 €	556,54 €
2004	6.236.382,28 €	0,00 €	206.320,54 €	6.030.061,74 €	11.217	537,58 €	563,00 €
2003	4.985.281,67 €	1.500.000,00 €	248.899,39 €	6.236.382,28 €	11.035	565,15 €	559,00 €
2002	5.257.902,89 €	0,00 €	272.621,25 €	4.985.281,64 €	10.817	460,87 €	561,00 €
2001	5.542.486,30 €	0,00 €	284.583,41 €	5.257.902,89 €	10.436	503,82 €	561,00 €
2000	5.839.076,36 €	0,00 €	296.590,06 €	5.542.486,30 €	10.355	535,25 €	551,68 €
1999	6.131.899,91 €	0,00 €	292.823,55 €	5.839.076,36 €	10.250	569,67 €	574,18 €
1998	6.424.576,14 €	0,00 €	292.676,22 €	6.131.899,92 €	10.060	609,53 €	672,86 €
1997	6.714.608,70 €	0,00 €	290.032,56 €	6.424.576,14 €	9.770	657,58 €	696,84 €
1996	6.531.407,88 €	460.162,69 €	277.961,87 €	6.713.608,70 €	9.502	706,55 €	685,64 €
1995	5.769.507,55 €	1.022.583,76 €	259.683,43 €	6.532.407,88 €	9.319	700,98 €	
1994	4.799.174,99 €	1.210.074,50 €	239.741,93 €	5.769.507,56 €	8.894	648,70 €	
1993	3.772.988,08 €	1.209.205,30 €	183.018,39 €	4.799.174,99 €	8.323	576,62 €	
1992	3.929.585,33 €	0,00 €	156.597,26 €	3.772.988,07 €	8.093	466,20 €	

**Schuldenstatistik 2018**

	Schulden 31.12.2017	Kredite 2018	Tilgung 2018	+ Neuversch. - Entsch. 2018	Schulden 31.12.2018	Einwohner 31.12.2017	Schulden/EW 31.12.2017
Barßel	11.415.799	0	504.554	-504.554	10.911.245	12.972	841,14
Bösel	9.131.768	0	424.686	-424.686	8.707.082	7.946	1.095,78
Cappeln	3.396.491	0	458.660	-458.660	2.937.831	6.815	431,08
Cloppenburg	16.123.574	0	1.742.036	-1.742.036	14.381.538	34.581	415,88
Emstek	4.286.762	0	301.197	-301.197	3.985.565	12.087	329,74
Essen	4.197.952	0	233.933	-233.933	3.964.019	8.958	442,51
Friesoythe	27.892.733	0	1.271.291	-1.271.291	26.621.442	22.288	1.194,43
Garrel	7.672.455	0	663.493	-663.493	7.008.962	14.918	469,83
Lastrup	3.310.546	0	195.850	-195.850	3.114.696	6.985	445,91
Lindern	684.000	0	684.000	-684.000	0	4.817	0,00
Löningen	18.329.811	2.000.000	1.311.799	688.201	19.018.012	13.366	1.422,86
Molbergen	3.769.375	0	1.122.500	-1.122.500	2.646.875	8.653	305,89
Saterland	7.866.770	2.800.000	911.536	1.888.464	9.755.234	13.539	720,53
	118.078.036	4.800.000	9.825.535	-5.025.535	113.052.501	167.925	673,23
Landkreis	28.242.115	0	2.375.046	-2.375.046	25.867.069	167.925	154,04

**Laufzeiten und Zinssätze der bereits aufgenommenen Darlehen  
bei der Gemeinde Emstek (Stand 31.12.2018)**

Darlehensgeber	Darlehens- aufnahme	Höhe der Schulden		Zinsen in %	Tilgung in %	Ende der Lauf- bzw. Zinsfest- schreibungszeit
		ursprüngl.	31.12.2018			
Bremer Landesbank	10.07.2013	1.500.000,00	1.018.570,42	2,64	3,10	30.06.2033
DG HYP	01.11.2013	1.022.583,76	47.699,26	1,50	7,01	30.10.2019
LzO	01.04.2014	1.302.390,49	94.182,25	1,14	7,17	30.03.2020
WL Bank Münster	01.10.2010	2.800.000,00	2.292.248,84	3,29	2,00	30.09.2030
WL Bank Münster*	01.11.2010	1.022.583,76	532.863,87	3,16	2,00	30.10.2030
Zusammen:		7.647.558,01	3.985.564,64			

\*Umschuldung

## Übersicht über aufgenommene Darlehen und die dafür in den Jahren 2018 - 2021 fälligen Zins- und Tilgungsbeträge

Darlehens- geber	ursprüngliche Höhe	Zins 2018	Tilgung 2018	Stand 31.12.2018	Zins 2019	Tilgung 2019	Stand 31.12.2019	Zins 2020	Tilgung 2020	Stand 31.12.2020	Zins 2021	Tilgung 2021	Stand 31.12.2021
<b>1. Land</b>													
<b>2. Gemeinden u.</b>													
<b>3. Sonst. öffentl. Bereich</b>													
<b>4. Kreditmarkt</b>													
DG HYP	1.022.583,76	1.298,78	62.101,42	47.699,26	362,01	47.699,26	0,00	-	-	-	-	-	-
WL Bank	1.022.583,76	17.672,38	35.092,94	532.863,87	16.554,68	36.210,64	496.653,23	15.401,38	37.363,94	459.289,29	14.211,35	38.553,97	420.735,32
WL Bank	2.800.000,00	77.170,42	70.949,58	2.292.248,84	74.816,98	73.303,02	2.218.945,82	72.385,48	75.734,52	2.143.211,30	69.873,33	78.246,67	2.064.964,63
Bremer LB	1.500.000,00	28.042,30	58.057,69	1.018.570,42	26.499,48	59.600,52	958.969,90	24.915,63	61.184,37	897.785,53	23.289,71	62.810,29	834.975,24
LZO	1.302.390,49	1.715,49	74.995,31	94.182,25	858,11	75.852,69	18.329,56	52,24	18.329,56	0,00	-	-	-
<i>neu 2019</i>	<i>3.570.000,00</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>30.718,57</i>	<i>342.721,14</i>	<i>3.227.278,86</i>	<i>27.621,33</i>	<i>345.818,38</i>	<i>2.881.460,48</i>	<i>24.496,09</i>	<i>348.943,62</i>	<i>2.532.516,86</i>
	<b>11.217.558,01</b>	<b>125.899,37</b>	<b>301.196,94</b>	<b>3.985.564,64</b>	<b>149.809,83</b>	<b>635.387,27</b>	<b>6.920.177,37</b>	<b>140.376,06</b>	<b>538.430,77</b>	<b>6.381.746,60</b>	<b>131.870,48</b>	<b>528.554,55</b>	<b>5.853.192,05</b>

## Personalaufwendungen

Wenn man sich die Haushaltsergebnisse im Personalbereich in den Jahren 2016 - 2018 und die Haushaltsansätze im Ergebnishaushalt 2018 ansieht, ist grundsätzlich eine stetige Steigerung zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2018 waren aufgrund von Umbuchungen im Bereich der Pensionsrückstellungen für aktive Beamte (Pensionierung eines Beamten) hier überdurchschnittliche Aufwendungen zu verzeichnen.

In 2019 sind insgesamt 4.381.700,00 € Aufwendungen für aktives Personal veranschlagt. Hinzu kommen die Aufwendungen für Versorgung in Höhe von 30.000,00 €, so dass sich die Personalaufwendungen insgesamt auf 4.411.700,00 € belaufen. Gegenüber den Vorjahren ergeben sich folgende Veränderungen:

Aufwendungen für aktives Personal	Konto	Ergebnis 2016	Vorläufiges Ergebnis 2017	Vorläufiges Ergebnis 2018	Ansatz 2019
Beamtenbesoldung	401100	317.790,06 €	328.184,34 €	268.997,99 €	277.000,00 €
Entgelte für Beschäftigte	401200	2.533.860,65 €	2.637.572,95 €	2.769.255,77 €	2.946.100,00 €
Honorarkräfte Familienservicebüro u. Sonstige	401900	12.027,55 €	13.640,50 €	23.030,25 €	9.100,00 €
Honorarkräfte Ganztagschule	401910	1.320,00 €	3.900,00 €	3.576,30 €	4.000,00 €
Personalkosten für Badeaufsicht und Kassierer	401920	1.500,00 €	6.500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Umlage Versorgungskasse	402100	163.290,45 €	166.364,34 €	153.836,82 €	209.300,00 €
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	402200	174.555,32 €	178.476,78 €	190.424,64 €	204.900,00 €
Sozialversicherungsbeitragsanteil für Beschäftigte	403200	514.371,65 €	533.133,65 €	563.085,54 €	593.400,00 €
U 2-Umlage Personal	404110	14.987,66 €	11.257,59 €	17.740,16 €	18.800,00 €
Beihilfen Beamte u. Beschäftigte	404120	13.535,20 €	12.183,24 €	11.250,57 €	13.600,00 €
Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	405100	221.143,00 €	156.339,00 €	612.074,00 €	88.000,00 €
Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer	406100	45.887,20 €	25.395,38 €	97.161,52 €	13.500,00 €
Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	407030	24.100,00 €	24.600,00 €	24.899,20 €	0,00 €
Rückstellungen nicht genommener Urlaub	407010	10.516,53 €	0,00 €	14.760,63 €	0,00 €
Zuführung für geleistete Überstunden	407020	0,00 €	14.210,42 €	11.900,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>		<b>4.048.885,27 €</b>	<b>4.111.758,19 €</b>	<b>4.765.993,39 €</b>	<b>4.381.700,00 €</b>
<b>Aufwendung für Versorgung</b>					
Beihilfen Versorgungsempfänger	414100	26.016,28 €	25.134,32 €	23.011,80 €	30.000,00 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen	416100	6.914,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>		<b>32.930,99 €</b>	<b>25.134,32 €</b>	<b>23.011,80 €</b>	<b>30.000,00 €</b>
<b>Personalaufwendungen Gesamt</b>		<b>4.081.816,26 €</b>	<b>4.136.892,51 €</b>	<b>4.789.005,19 €</b>	<b>4.411.700,00 €</b>

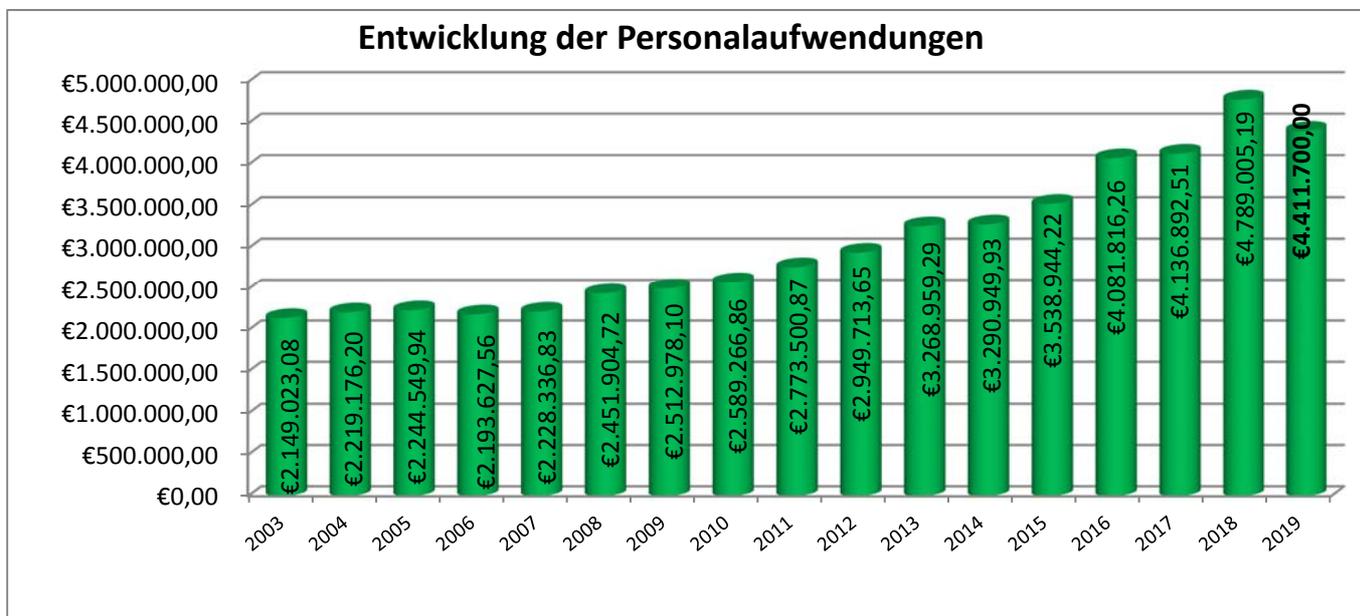
Insgesamt machen die Veränderungen der Planansätze 2019 gegenüber dem vorläufigen Ergebnis 2017 eine Steigerung von ca. 274.807,49 € aus.

Diese fundieren unter anderem in den folgenden für die Ansatzplanungen für das Haushaltsjahr 2019 berücksichtigten Ereignissen:

- Im Jahr 2019 werden sowohl im Bereich der Angestellten (ab 01.04.2019: 3,09 v.H.) als auch der tariflich Beschäftigten (Tarifverhandlungen laufen) Erhöhungen erfolgen.
- Zudem wirken sich Höhergruppierungen und laufzeitbedingte Stufenaufstiege auf die Höhe der Personalaufwendungen aus.
- Einrichtung einer neuen Planstelle im Bereich Amt 3 „Ordnungs- und Sozialverwaltung“.

Der anliegenden Aufstellung ist die Personalintensität im gemeindlichen Haushalt zu entnehmen. Diese Kennzahlen geben Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Festzustellen ist, dass sich insgesamt gesehen in den zurückliegenden Jahren kaum Veränderungen ergeben haben. In Zukunft wird die Kennzahl jedoch einen leichten Anstieg erfahren.

<b>2013</b>		
<u>3.268.959,29 € Personalaufwendungen</u>		
21.443.363,98 € ordentliche Aufwendungen	=	15,25 %
<b>2014</b>		
<u>3.290.949,93 € Personalaufwendungen</u>		
23.414.981,20 € ordentliche Aufwendungen	=	14,05 %
<b>2015</b>		
<u>3.538.944,22 € Personalaufwendungen</u>		
22.556.242,10 € ordentliche Aufwendungen	=	15,69 %
<b>2016</b>		
<u>4.081.816,26 € Personalaufwendungen</u>		
27.839.817,59 € ordentliche Aufwendungen	=	14,66 %
<b>2017</b>		
<u>4.098.082,09 € Personalaufwendungen</u>		
25.084.264,01 € ordentliche Aufwendungen	=	16,34 %
<b>2018</b>		
<u>4.221.100,00 € Personalaufwendungen</u>		
27.148.400,00 € ordentliche Aufwendungen	=	15,55 %
<b>2019</b>		
<u>4.411.700,00 € Personalaufwendungen</u>		
27.140.300,00 € ordentliche Aufwendungen	=	16,25 %
<b>2020</b>		
<u>4.555.300,00 € Personalaufwendungen</u>		
26.712.100,00 € ordentliche Aufwendungen	=	17,05 %
<b>2021</b>		
<u>4.602.900,00 € Personalaufwendungen</u>		
28.054.000,00 € ordentliche Aufwendungen	=	16,40 %
<b>2022</b>		
<u>4.725.600,00 € Personalaufwendungen</u>		
26.931.900,00 € ordentliche Aufwendungen	=	17,55 %



## Leistungen des Sozialrats 2019

Die Aufgaben der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XII) und des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) werden im Bereich des Landkreises Cloppenburg, um möglichst ortsnah und effizient zu sein, vor Ort von den 13 Städten und Gemeinden ausgeführt. Hierüber haben Städte und Gemeinden sowie der Landkreis eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Diese Praxis hat sich über viele Jahre bewährt. Das bedeutet, dass der eigentlich zuständige Träger, der Landkreis Cloppenburg, sämtliche anfallenden Aufwendungen, die zunächst von den Städten und Gemeinden aufgebracht werden, wieder an diese erstattet. Eine direkte Belastung des Haushalts der Gemeinde Emstek erfolgt somit nicht.

Auch im Bereich Wohngeld sowie Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) ist die Sachbearbeitung auf die Städte und Gemeinde übertragen worden. Diese Vorgehensweise hat sich ebenso bewährt, insbesondere wegen der kurzen Wege und des direkten Drahts ins Rathaus für die Antragsteller sowie die beteiligten Schulen und Vereine. Aktuell wird monatlich in ca. 105 Fällen Wohngeld gezahlt, sodass ca. 310.000,00 € jährlich als Lasten- und Mietzuschuss gewährt werden.

Leistungen der Bildung und Teilhabe für Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag (Zuschüsse zu Klassenfahrten, zum Mittagessen, zum Vereinsbeitrag, zur Lernförderung sowie das Schulbedarfspaket) wurden im vergangenen Jahr auf knapp 760 Anträge gewährt. In vielen Fällen trafen auf einzelne Kinder mehrere Hilfearten zu, so dass ca. 270 Kinder hinter der vorgenannten Antragszahl stehen. Rund 96.000,00 € sind in diesem Bereich für 2019 veranschlagt.

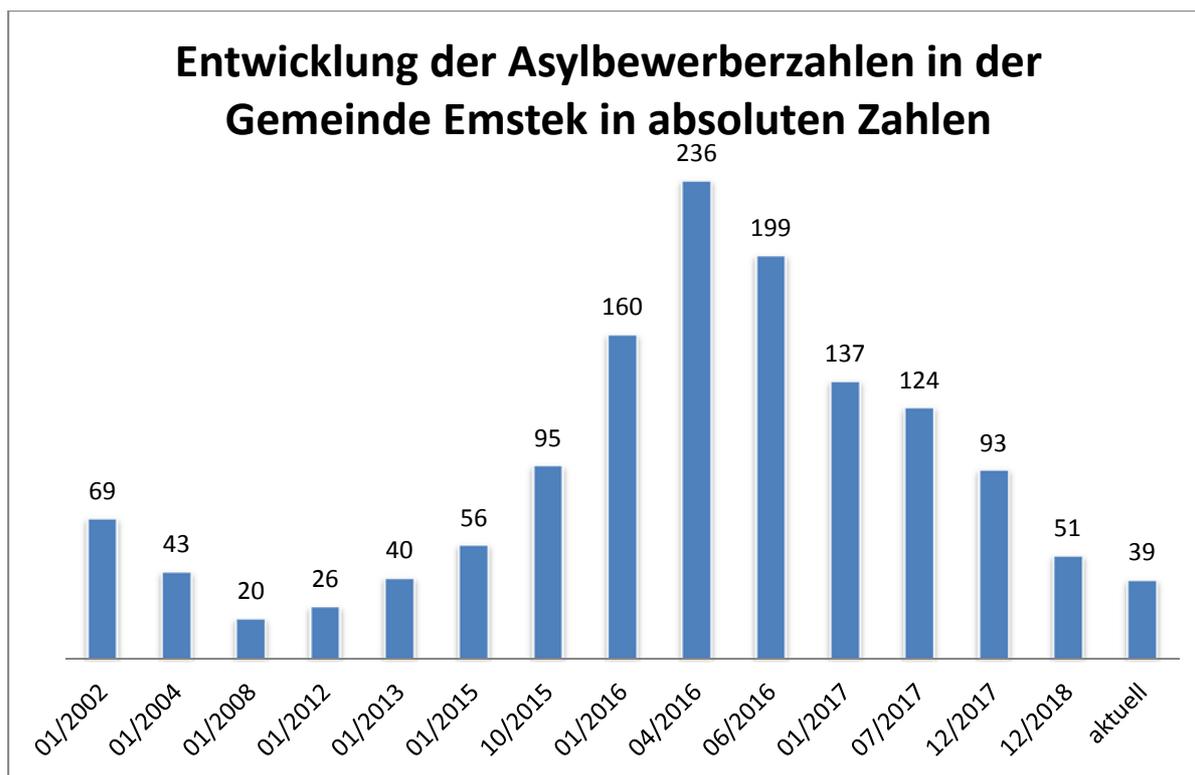
Nahezu unverändert geblieben ist die Zahl der Leistungsempfänger von Grundsicherung (Personen mit dauerhafter Erwerbsminderung bzw. Personen mit geringer Rente) mit 61 Personen, der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit 4 Personen bzw. der Hilfe zur Pflege mit 2 Personen. Die Aufwendungen in diesen drei Bereichen sind dennoch leicht steigend. Ca. 381.000,00 € sind hier für 2019 veranschlagt.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wurden für das Jahr 2019 insgesamt 580.000,00 € eingeplant. Aktuell werden 39 Personen von der Gemeinde Emstek untergebracht, von denen allerdings nur 28 Personen im Leistungsbezug nach dem AsylbLG sind. Die restlichen bilden die sogenannte Fehlbelegung. D.h. nach positivem Abschluss des Asylverfahrens entfällt der Anspruch auf eine Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft oder einer speziell zu diesem Zweck angemieteten Wohnung. Bleibt der Geflüchtete aber vorübergehend in der Gemeinschaftsunterkunft oder Asylwohnung wohnen, da er keine eigene Wohnung findet, spricht man von einer Fehlbelegung. Die Geflüchteten selbst sind dann verpflichtet, eine Miete zu zahlen, um die Aufwendungen möglichst gering zu halten. Sobald die Geflüchteten ihre eigene Wohnung gefunden haben und aus der „Asylwohnung“ ausziehen, wird die angemietete Wohnung der Gemeinde Emstek gekündigt.

Die Zahlen in der Bundesrepublik Deutschland gehen weiterhin zurück. Bislang gibt es für die Gemeinde Emstek noch keine neue Anzahl der unterzubringenden Personen (Quote).

Wann und ob es eine neue Quote gibt, ist nicht abzusehen, denn wie sich die Zugangszahl für Deutschland in diesem Jahr entwickelt, lässt sich nicht prognostizieren. Aus diesem Grund wurde der Ansatz für die Aufwendungen des Jahres 2019 geschätzt.

Aktuell bestehen freie Plätze für ca. 40 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft in Gartherfeld. Sollte es also eine neue Quote geben, ist die Gemeinde Emstek vorerst abgesichert.



Die Unterbringung und Leistungsgewährung ist wie oben beschrieben eigentlich Aufgabe des Landkreises, so dass die von hier aufgewendeten Mittel von dort erstattet werden. Der Landkreis wiederum erhält seine Leistungen vom Land mittels Fallpauschalen von 10.000,00 € jährlich pro Flüchtling erstattet, allerdings mit zeitlicher Verzögerung und möglicherweise auch nicht in auskömmlicher Höhe.

Auf stark steigendem Niveau bewegen sich die Fallzahlen bei der Inanspruchnahme von Tagespflegepersonen in Fällen, in denen wegen Berufstätigkeit der Eltern eine Tagespflegeperson anstelle von bzw. zusätzlich zur Kindertagesstätte/Schule benötigt wird. Hier sind aus Mitteln der Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch Geldleistungen an die Tagespflegepersonen zu erbringen; die Eltern beteiligen sich bis zu einem gewissen Grad mit einem Kostenbeitrag hieran.

Durch die Beitragsfreiheit in Kindergärten ab August 2018 kann man einen deutlichen Rückgang der Anträge für die Übernahme von Elternbeiträgen für den Kindergartenbesuch bei einkommensschwachen Familien feststellen. Aktuell wurden ca. 10 Anträge bearbeitet. Diese Anträge beinhalten jedoch lediglich den Besuch einer Kinderkrippe.

Für diese beiden Bereiche sind im Jahr 2019 rund 164.000,00 € an Aufwendungen veranschlagt.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringwertige Vermögensgegenstände

Dieser Bereich umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, die von der Gemeinde zu leistenden Mieten, Pachten und Leasingraten (wenn das Leasingobjekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Gemeinde übergeht) sowie die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen. Zu buchen sind hier auch Aufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € (ohne Umsatzsteuer), da diese Beträge bislang nach § 45 (6) Satz 2 GemHKVO im laufenden Haushaltsjahr unmittelbar als Aufwand anzusehen sind. Gem. § 47 Abs. 5 KomHKVO werden diese Vermögensgegenstände bis zu einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 1.000,00 € unmittelbar als Aufwand gebucht. Diese Aufwendungen sind keine Auszahlungen für Investitionstätigkeiten.

Ein großer Teil der Ausgaben sind laufende Ausgaben, die in ihrer Höhe nicht fortwährend geändert werden können und in vielen Bereichen nicht beeinflussbar sind. Diese Ausgaben sind aber ein Reflex auf die von der Gemeinde auszuführenden Aufgaben. Je mehr Aufgaben die Gemeinde vom Umfang und von der Intensität her wahrnimmt, umso höher werden -allgemein ausgedrückt- auch diese Ausgaben sein. Dennoch müssen die Verantwortlichen die jährlich anfallenden Kosten stets im Auge behalten.

Die Kostenentwicklung stellt sich in diesem Bereich wie folgt dar:

<b>2011</b>	2.310.882,34 €		
<b>2012</b>	2.640.354,64 €	329.472,30 €	14,26
<b>2013</b>	2.910.124,57 €	269.769,93 €	10,22
<b>2014</b>	3.012.884,99 €	102.760,42 €	3,53
<b>2015</b>	3.099.027,47 €	86.142,48 €	2,86
<b>2016</b>	3.468.198,92 €	369.171,45 €	11,91
<b>2017</b>	3.616.411,44 €	148.212,52 €	4,27
<b>2018</b>	3.468.135,50 € -	148.275,94 €	-4,10
<b>2019</b>	4.297.900,00 €	829.764,50 €	23,93
<b>2020</b>	3.837.000,00 € -	460.900,00 €	-10,72
<b>2021</b>	5.170.800,00 €	1.333.800,00 €	34,76
<b>2022</b>	3.712.000,00 € -	1.458.800,00 €	-28,21

Bei der näheren Betrachtung dieser Entwicklung ist festzuhalten, dass es im Haushaltsjahr 2019 eine enorme Steigerung gibt. Jedoch wird sich dieser auffällig hohe Wert laut Planansatz 2020 wieder revidieren. Aber auch in den Folgejahren ist weiterhin mit Schwankungen in diesem Bereich zu rechnen. Dies hängt maßgeblich damit zusammen, dass größere Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Hochbaus aber auch der Straßenbeleuchtung in den kommenden Jahren anstehen.

Im Jahr 2019 sind bei einigen Positionen enorme Steigerungen auszumachen. Zu erwähnen sind hier

a) Grundschule Höltinghausen - Dachsanierung	225.000,00 €
b) Grundschule Emstek - Dachsanierung (Planung Mensa)	150.000,00 €
c) Feuerwehr Emstek – Austausch Rolltore Fahrzeughalle	90.000,00 €
d) Sanierung RW-Kanal August-Kühling-Straße	110.000,00 €

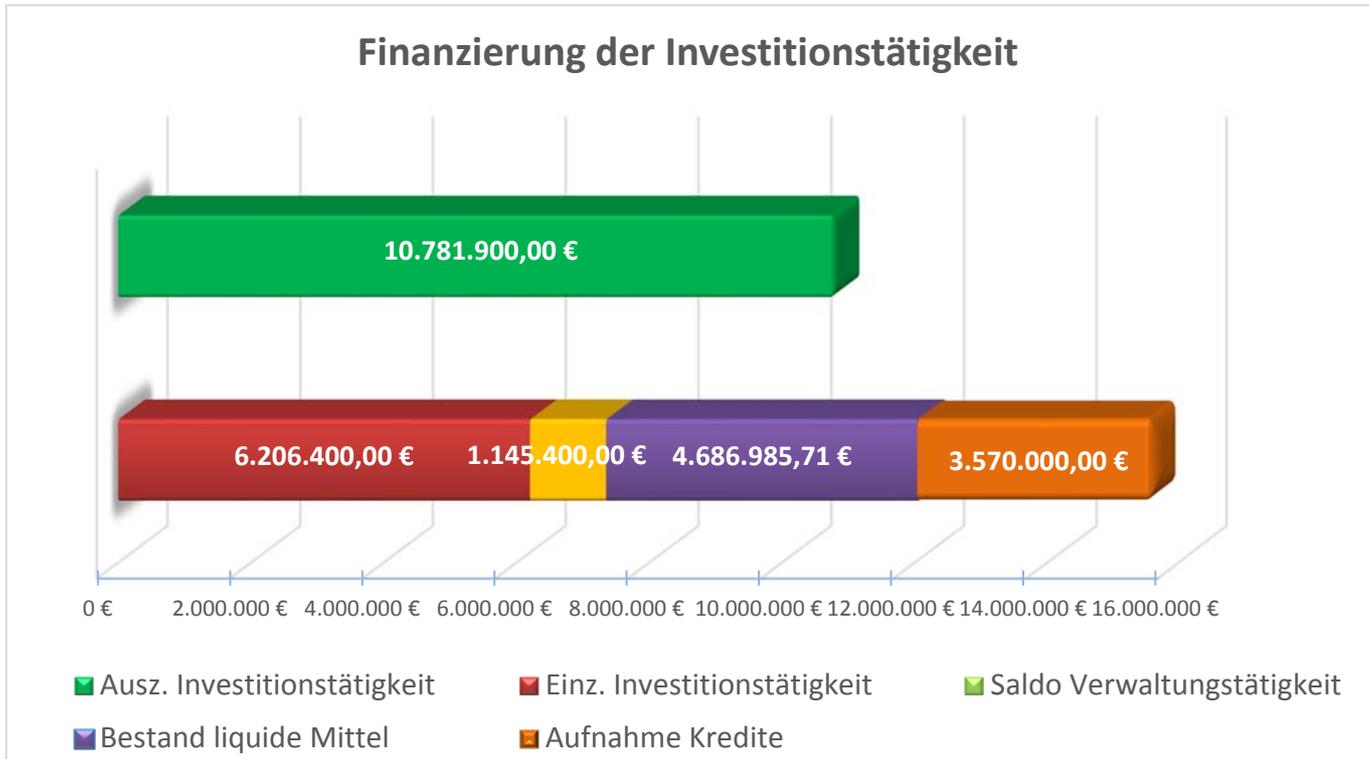
## Investitionen im Haushaltsjahr 2019

<b>Investitionen im Haushaltsjahr 2019</b>		
Produkt/Projekt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Betrag
22312	<b>Erwerb von Grundstücken</b>	<b>2.225.000,00 €</b>
2801	<b>Erwerb von Grundstücken</b>	<b>500.000,00 €</b>
	Sonstige	35.700,00 €
	<b>Baumaßnahmen</b>	
14014	LED-Umrüstung Beleuchtung Grundschule Höltinghausen	65.000,00 €
15111	Neubau Fahrradstand Franziskus Kindergarten	20.000,00 €
15112	Anschaffung Mensa Kindergarten Halen	55.000,00 €
15221	LED-Umrüstung Beleuchtung Dreifeldsporthalle Emstek	30.000,00 €
4611	Aufwendungen Kompensationsflächen	200.000,00 €
46512-i123	Neubau Mensa Grundschule Emstek	200.000,00 €
465110-i116	Neubau Obdachlosenunterkunft Im Gartherfeld	50.000,00 €
46515-i66	Hochbaumaßnahmen - Sporthalle Ostlandstraße	500.000,00 €
46515-i117	Erschließungsmaßnahmen Badeseesee Halen	350.000,00 €
46611-i02	Ausbau "Hesselfelder Straße", Emstek	800.000,00 €
46611-i13	Verkehrsentwicklung - Ortsentlastungsstraße, Emstek	255.000,00 €
46611-i85	Ausbau Planstraße B-Plan 121, Höltinghausen	27.500,00 €
46611-i86	Ausbau Planstraße B-Plan 124, Emstek - August-Kühling-Straße	340.000,00 €
46611-i89	Neubau Radweg Garther Straße, Emstek/Garthe	600.000,00 €
46611-i92	Ausbau Planstraßen B-Plan 127 Hoheging	30.000,00 €
46611-i93	Ausbau Planstraße B-Plan 128, Bühren	250.000,00 €
46611-i109	Ausbau Planstraße B-Plan 133 Gewerbegebiet Erweiterung westlich der Halener Straße, Emstek	210.000,00 €
46611-i113	Ausbau "Husumer Straße" Schneiderkrug	60.000,00 €
46611-i116	Ausbau Vesenbührener Straße, Drantum	340.000,00 €
46611-i119	Ausbau Planstraße Thomas-Mann-Weg, Emstek	55.000,00 €
46611-i120	Ausbau Planstraße B-Plan neu Halen	15.000,00 €
46612	Ausbau Kinderspielplätze	30.000,00 €
46624	Herstellung Wegenetz, Beleuchtung u. Amphitheater Bürgerpark	290.000,00 €
4663	Straßenbeleuchtung	5.000,00 €
4663-i118	Straßenbeleuchtung Westeremsteker Straße/Eichenallee	15.000,00 €
4663-i124	Straßenbeleuchtung Garther Straße	40.000,00 €
47011-i39	Anlegung von Hausanschlüssen	10.000,00 €
47011-i85	SW-Kanal B-Plan 121 Höltinghausen (Restfläche)	23.000,00 €
47011-i85R	RW-Kanal B-Plan 121 Höltinghausen (Restfläche)	18.000,00 €
47011-i92R	RW-Kanal B-Plan 127 Hoheging	60.000,00 €
47011-i93R	RW-Kanal B-Plan 128, Bühren	190.000,00 €
47011-i93S	SW-Kanal B-Plan 128, Bühren	260.000,00 €
47011-i93PB	Neubau Pumpwerk B-Plan 128, Bühren	40.000,00 €
47011-i109S	SW-Kanal B-Plan 133 Gewerbegebiet Erweiterung westlich der Halener Straße, Emstek	50.000,00 €
47011-i109R	RW-Kanal B-Plan 133 Gewerbegebiet Erweiterung westlich der Halener Straße, Emstek	40.000,00 €
47011-i119R	RW-Kanal B-Plan 125 Thomas-Mann-Weg, Emstek	20.500,00 €
47011-i119S	SW-Kanal B-Plan 125 Thomas-Mann-Weg, Emstek	33.000,00 €
47011-i120R	RW-Kanal B-Plan neu Halen	50.000,00 €
47011-i120S	SW-Kanal B-Plan neu Halen	60.000,00 €
		<b>5.687.000,00 €</b>

	<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>	
1102	Informations- und Kommunikationstechnik	90.000,00 €
14011	Anschaffung digitale Tafeln GS Emstek	20.000,00 €
14012	Anschaffung digitale Tafeln GS Bühren	13.000,00 €
14013	Anschaffung digitale Tafeln GS Halen	13.000,00 €
14014	Anschaffung digitale Tafeln GS Höltinghausen	13.000,00 €
14021	Oberschule Emstek - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	20.000,00 €
15112	Küche Mensa Kiga Halen	10.000,00 €
15227	Ratenkauf Blockheizkraftwerk - Schwimmhalle	19.000,00 €
15228	Anschaffung Badeinsel Badeseesee Halen	17.000,00 €
2801	Anschaffung digitale Werbe-/ Anzeigentafeln	60.000,00 €
46011	Anschaffung Fahrzeug und Maschinen Bauhof	55.000,00 €
46624	Bewirtschaftung Bürgerpark - Neugestaltung Mehrgenerationenpark	5.000,00 €
47011	Abwasserbeseitigung - Maschinen und technische Anlagen (Pumpwerke)	12.000,00 €
47011-i93PM	Abwasserbeseitigung - Maschinenausrüstung Pumpwerk B-Plan 128	40.000,00 €
	Sonstige	61.500,00 €
		<b>448.500,00 €</b>
	<b>Erwerb von Finanzvermögensanlagen</b>	
1111	Zuführung an Versorgungsrücklage - aktive Bedienstete	3.000,00 €
1111	Zuführung an Versorgungsrücklage - Versorgungsempfänger	3.000,00 €
		<b>6.000,00 €</b>
	<b>Aktivierbare Zuwendungen</b>	
14023	Beiträge an die Kreisschulbaukasse	80.000,00 €
14115	Investitionszuschuss Dorfgemeinschaftshaus Halen	67.500,00 €
15112	Investitionszuschuss Neubau Kindertagesstätte HoKeBü	250.000,00 €
15112	Investitionszuschuss Neubau Kindertagesstätte Höltinghausen	500.000,00 €
15112	Investitionszuschuss Neubau Kindertagesstätte Emstek	250.000,00 €
1521	Investitionszuschüsse Kleinfeldspielfelder	25.000,00 €
1521	Zuschuss Pony- und Pferdefreunde Repke e.V.	1.000,00 €
1521	Investitionszuschüsse Schützenbruderschaften/-vereine (elektr. Schießstände)	60.000,00 €
1521	Zuschuss St. Paulus Schützenbruderschaft Sanierung/Erweiterung	53.200,00 €
1521	Zuschuss SV Emstek Neubau Umkleidekabinen	85.000,00 €
1521	Zuschuss Neubau Beregnungsanlagen SV Höltinghausen	12.000,00 €
1521	Zuschuss Emsteker Tennis Club (ETC) - Sanierung Tennishalle	68.000,00 €
1521	Zuschuss Brieftaubenverein	4.000,00 €
2801	Investitionszuschüsse Gewerbe-/Industrieansiedlungen	100.000,00 €
2801	KMU-Programm Wirtschaftsförderung	40.000,00 €
2801	Investitionszuschuss NGA-Breitbandversorgung an Landkreis Cloppenburg	175.000,00 €
3371	Investitionszuschuss Unterflurhydranten	6.000,00 €
4611	Aufwendungen Kompensationsflächen Agentur LK CLP	1.000,00 €
46611-i13	Kompensationsflächen/Ökowerteinheiten Ortsentlastungsstraße	65.000,00 €
46611-i115	Ausbau Nebenanlagen K 178 OD Hauptstraße, Höltinghausen	10.000,00 €
46613	Zuschuss Weggenossenschaften Straßenbau	27.000,00 €
		<b>1.879.700,00 €</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt</b>	<b>10.781.900,00 €</b>

<b>Investitionen im Haushaltsjahr 2019</b>		
Produkt/Projekt	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Betrag
<b>Zuwendungen für Investitionstätigkeit</b>		
15227	Zuschuss Bund Umrüstung Beleuchtung auf LED - Schwimmhalle Emstek	23.700,00 €
2801	Zuschuss Land Digitale Werbe-/Informationstafeln	30.000,00 €
46515-i66	Zuschuss Neubau Sporthalle Ostlandstraße Emstek	250.000,00 €
46515-i117	Zuschuss Land Erschließungsmaßnahmen Badeseesee	100.000,00 €
46613-i02	Zuschuss Verbesserung Verkehrsverhältnisse Hesselinfelder Straße	425.000,00 €
46613-i13	Zuschuss Ausbau Ortsentlastungsstraße Emstek -Land-	125.000,00 €
46613-i89	Neubau Radweg Garther Straße	20.500,00 €
46613-i116	Zuschuss Ausbau Vesenbührener Straße	170.000,00 €
46624	Investitionszuschuss Land Kinderspielplatz Generationenpark	100.000,00 €
	Sonstiges	10.100,00 €
		<b>1.254.300,00 €</b>
	<b>Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.271.500,00 €</b>
	<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>1.680.600,00 €</b>
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt</b>	<b>6.206.400,00 €</b>

## Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2019



Für das Haushaltsjahr 2019 ist die Inanspruchnahme von Kreditmitteln voraussichtlich in Höhe von 3.570.000,00 € zu erwarten (vgl. Seite 42). Die Auszahlungen für Investitionen (10.781.900,00 €) werden durch entsprechende Einzahlungen für die Investitionstätigkeit, dem Bestand an liquiden Mitteln und dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt. Auf langfristige Sicht wird die Finanzierung der Investitionstätigkeit in den Folgejahren ebenfalls nicht ohne die Aufnahme von Fremdmitteln möglich sein.

In der folgenden Darstellung wird die Finanzierung der Investitionen der vergangenen Jahre deutlich:

	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Kreditermächtigung	Kreditinanspruchnahme	Umschuldung	Schuldenstand 31.12.
<b>2010</b>	4.753.546,23 €	2.839.000,00 €	2.670.997,68 €	785.079,74 €	6.114.012,44 €
<b>2011</b>	3.524.507,10 €	996.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.907.443,88 €
<b>2012</b>	3.354.232,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.693.443,39 €
<b>2013</b>	6.229.305,85 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.456.999,68 €
<b>2014</b>	4.841.768,20 €	1.525.600,00 €	0,00 €	462.101,21 €	5.151.215,61 €
<b>2015</b>	3.620.086,76 €	3.300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.869.420,65 €
<b>2016</b>	9.407.973,52 €	4.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.581.324,00 €
<b>2017</b>	9.265.071,10 €	4.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.286.761,58 €
<b>2018</b>	5.973.616,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.985.564,64 €
<b>2019</b>	10.781.900,00 €	3.570.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.920.164,64 €
<b>GESAMT</b>	<b>61.752.007,62 €</b>	<b>20.930.600,00 €</b>	<b>2.670.997,68 €</b>	<b>1.247.180,95 €</b>	<b>Tilgung: 2.763.847,80 €</b>

Kriterium	Kontonr./ Quelle	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		ER	ER	ER	FP	FP	FP	FP
<b>Ergebnishaushalt</b>								
<b>ordentliche Erträge</b>								
Grundsteuer A	3011	221.887	221.327	250.442	250.000	250.000	250.000	250.000
Grundsteuer B	3012	1.470.266	1.478.424	1.707.573	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
Gewerbsteuer	3013	12.338.602	11.487.247	14.986.507	11.500.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
Gemeindeanteil Einkommensst.	3021	3.562.453	3.880.919	4.259.303	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Gemeindeanteil Umsatzst.	3022	751.226	934.364	1.217.431	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Schlüsselzuweisungen	3111	0	0	0	0	0	0	0
Bedarfszuweisungen	3121	0	0	0	0	0	0	0
übertragener Wirkungskreis	3131	223.240	227.288	238.368	240.700	240.700	240.700	240.700
<b>ordentliche Aufwendungen</b>								
Zuschüsse an Zweckverbände u.dgl.	4313	636.129	636.377	637.451	637.000	637.000	637.000	637.000
Zuschüsse an verbund. Untern.	4315	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Summe	Summe	636.129	636.377	637.451	637.000	637.000	637.000	637.000
Gewerbsteuerumlage	4341	2.493.330	2.237.024	2.716.179	2.090.700	1.968.500	1.968.500	1.968.500
Finanzausgleichsumlage	4371	1.456.248	544.304	617.625	650.300	650.300	650.300	650.300
Kreisumlage	4372	8.176.064	6.271.152	6.306.192	6.306.200	6.306.200	6.306.200	6.306.200
Zinsaufwendungen	451	139.000	132.534	125.900	149.900	140.400	131.900	123.300
Zinsaufw. Liquiditätskredite	4521	0	193	385	5.000	5.000	5.000	5.000
Abschr. auf immat. u. Sachvermögen	471	2.510.333	2.722.201	2.748.762	2.498.700	2.363.900	2.207.900	2.322.500
<b>Finanzhaushalt</b>								
Liquiditätskreditstand zum 31.12.***	Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme nach Schuldenstatistik	Schuld.statistik	0	0	0	3.570.000	0	0	0
Tilgung nach Schuldenstatistik	Schuld.statistik	288.097	294.562	301.200	635.400	538.400	528.600	537.200
außerordentliche Tilgung****	Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
Umschuldung****	Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0

## Schlussbemerkungen



Rückwirkend betrachtet haben die Jahresrechnungen gute bis sehr gute Abschlüsse erfahren. Die Rücklagen (aus den Jahren 2010 – 2018) aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden mit 19.392.656,42 € und die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses werden mit 1.132.760,50 € ausgewiesen. Insgesamt somit 20.525.416,92 €. Lediglich im Abschluss 2016 wurde im ordentlichen Ergebnis ein Defizit (-101.531,86 €) erzielt, welches aber durch die Rücklagen der Vorjahre gedeckt werden kann.

Der vorliegende Ergebnishaushalt 2019 weist als Jahresergebnis einen Überschuss von 24.300,00 € aus. Da das Jahresergebnis sehr stark abhängig von den Schwankungen bei den Steuereinnahmen ist, kann es jedoch wie bereits in den Vorjahren zu Abweichungen vom Plan kommen.

Insgesamt erfährt der Haushalt 2019 in seinen Grundzügen eine solide Basis. Eine Kreditaufnahme ist grundsätzlich nicht geplant und käme nur bei der erwähnten Steuerrückzahlung zum Tragen. In diesem Zusammenhang darf jedoch nicht verkannt werden, dass allein für den Erwerb von Grundstücken insgesamt 2.725.000,00 € eingeplant sind. Diese Flächenankäufe dienen der Ausweisung von Gewerbe- und Wohnbauflächen, aber auch für Flächen im Zusammenhang mit dem Bau der Entlastungsstraße am Ort Emstek. Zudem werden für diverse Baumaßnahmen 5.687.000,00 € eingeplant. Hier fallen u.a. der Neubau der Sporthalle an der Ostlandstraße sowie der Ausbau der Hesselfelder Straße ins Gewicht. Es ist anzumerken, dass das Investitionsvolumen auch im Jahr 2019 auf einem hohen Niveau ist. Wie im Vorbericht aufgeführt, wurde die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre aus Eigenmitteln getätigt und verringerte so den Bestand an liquiden Mitteln. Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 sieht der Plan hier einen Abschlussbestand von 4.191.485,71 € vor. Dieser Betrag beinhaltet jedoch die veranschlagte Kreditaufnahme. Davon ausgehend, dass diese nicht erforderlich wird, reduziert sich der Betrag der liquiden Mittel voraussichtlich auf ca. 621.500,00 €.

Die Verschuldung der Gemeinde Emstek hat auch im Jahr 2018 wieder abgenommen, da die Aufnahme von Fremdmitteln nicht erforderlich wurde. Dies ist wie mehrfach erwähnt auch für das Jahr 2019 nicht vorgesehen. Wie bereits in den Vorjahren angeführt, hat die Gemeinde zu berücksichtigen, dass es in den nächsten Jahren evtl. zu einer hohen Gewerbesteuerückzahlung kommen kann. Es ist ein gerichtliches Steuerverfahren anhängig. Sollte der Fall der Rückforderung eintreten, ist es erforderlich, dass die Gemeinde die erforderlichen liquiden Mittel zur Verfügung stellen kann. Hierzu wurde für das Jahr 2019 der Kreditrahmen auf 3.570.000,00 € festgesetzt, sodass eine zahlungsmäßige Erstattung gesichert ist. In der Bilanz 2018 wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Dennoch sind sich die Verantwortlichen darüber im Klaren, dass in den nächsten Jahren eine Fremdmittelaufnahme unumgänglich sein wird.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Haushaltsplan 2019 einen soliden Abschluss erwarten lässt.

Als Bürgermeister wünsche ich allen handelnden Personen jederzeit eine glückliche Hand mit viel Erfolg bei der täglichen Arbeit.



Michael Fischer  
Bürgermeister

Emstek, im März 2019